



Heckenstr. 14 • 83564 Soyen Telefon 08071-6385

- · Fleisch aus der Region
- DRY-AGED BEEF zum Kurzbraten
- Schweinefleisch, saftig & zart vom Schwäbisch-Hällischen Landschwein
- Wurst "Hausgemacht schmeckt einfach besser"
- Salami naturgereift, luftgetrocknet
- Regiomat 24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche





- Ferienwohnungen
- · Exklusive Ausstattung

Frühstückspension • Tel.: 0 80 71 / 43 63 www.schellenberger-hof.de

- · Ein-/Zweibettzimmer
- · Frühstücksbuffet

Kitzberg 2 • 83564 Soyen Fax: 0 80 71 / 5 17 56 info@schellenberger-hof.de





Landschaftspflege

Andreas Berger

- Pflege von Steilhängen, Obstgarten, usw.
- Doppelmessermähwerk
- Mulchen
- Rundballenpressen
- Kleinballenpressen

Tel. 0176 61845763

Seeburg 1 a

83564 Soyen

E-Mail

info@landschaftspflege-berger.de











Gelungener Spielenachmittag



Im März wurde das erste Mal ein Spielenachmittag veranstaltet, zu dem sich im Pfarrzentrum 22 Spielerinnen und Spieler zwischen 8 und 80 Jahren einfanden. Es wurden unterschiedlichste Karten- und Brettspiele ausprobiert, erklärt und mit Begeisterung gewetteifert. Sogar eine Schafkopfrunde ging zusammen. Wir bieten nun alle vier Wochen einen Spielenachmittag an, so die Initiatoren Sieglinde und Herbert Lorenczyk.

Der nächste "Spuiratzntag" wird am 13.April 2023 um 14.00 Uhr im Pfarrzentrum stattfinden.

Bei Rückfragen 08071 - 1030784.



Beim Spielenachmittag wurde bereits an fünf Tischen "gezockt"

Evangelische Gottesdienste

Do 06.04.	19.00 Gründonnerstag - Beichtgottesdienst mit
	Abendmahl
Fr 07.04.	09.30 Karfreitag Gottesdienst
	mit Abendmahl
	11.00 Karfreitag Zwergerlgottesdienst
So 09.04.	06.00 Ostersonntag - Gottesdienst mit
	Abendmahl
	09.30 Ostersonntag - Gottesdienst mit Abendmahl
Mi 19.04.	20.00 Bibelkreis mit Pfarrerin Ruth Nun in Haag
So 07.05.	
Mi 10.05.	20.00 Bibelkreis mit Pfarrerin Ruth Nun
So 14.05.	11.15 Verkürzter Ausschläfergottesdienst
Do 18.05.	Christi Himmelfahrt: Gottesdienst im Gehen,
	Treffen um 09.30 Uhr an der Evang. Kirche in
	Haag oder um 09.45 Uhr in Anfelden 1
Mi 24.05.	15.30 Kinderbastelnachm., Thema: Blumen /Käfer,
	für Kinder ab 2,5 Jahren mit Begleitung,
	Anmeldung Tel. 015735238836
Do25.05.	19.30 Musikalische Andacht



Das nächste Bürgerblatt erscheint Anfang Juni.

schluss ist am 15.05.2023.

Redaktions-



- Die Lernberatung in Ihrer Nähe
- Gezielte Hilfe bei:
- Lernblockaden
- schlechte Noten
- ADS/ADHS
- Prüfungsängsten
- LRS (Lese-Rechtschreibschwäche)
- Mit der einzigartigen
- Kombination aus der
- Neurologie, Kinesiologie
 - und Evolutionspädagogik®
 - Denkarium Nadine Lüke
- Heubergweg 12 83564 Pfaffing
- Telefon: 08076 889 65 34
- www.lernberatung-denkarium.de

Zwischen den Bürgerblattausgaben, einfach täglich das "Neuste" aus der Gemeinde und Region in der Soyenapp erfahren.





Im Netz: www.soyenapp oder Smartphone: im Playstore



Treffen Soyen "60plus"

Erstes Halbjahr 2023

Montag, 24. April Montag, 22. Mai

(Eine Woche vorgezogen wegen Pfingsten)!

Montag, 26. Juni Von 14.00 - 16.00 Uhr im Pfarrzentrum Soyen

Info: Tel. 08071 / 922 54 14 E-Mail: rummelpeter1@t-online.de



TSV SOYEN

Saison 2023 - TSV Soyen - Herrenfussball

	•	
19.03.2023 14:00	TSV Soyen -	TSV Emmering II
26.03.2023 15:00	TSV Babensham -	TSV Soyen
02.04.2023 14:00	TSV Soyen -	VfL Waldkraiburg II
10.04.2023 14:00	SC Rechtmehring -	TSV Soyen
16.04.2023 14:00	TSV Soyen -	TSV 1932 Aßling
22.04.2023 14:00	ASV Rott am Inn	TSV Soyen
30.04.2023 14:00	TSV Soyen -	DJK SV Oberndorf
07.05.2023 15:00	SK Waldkraiburg -	TSV Soyen
14.05.2023 14:00	TSV Soyen	TSV Hohenthann
21.05.2023	TSV Soyen spielfrei	
29.05.2023 15:00	TSV Soyen -	SV Albaching

Heimspiele: Peter Müller Sportpark



Neues von der Kita St. Peter

Anmeldetag mit Bücherflohmarkt und "Elternkaffee"



Am 03.03.2023 fand der diesjährige Anmeldetag im Kindergarten St. Peter statt. Dabei hatten die "neuen" Eltern die

Möglichkeit, sich in aller Ruhe die Räumlichkeiten anzuschauen, dem Betreuungspersonal Fragen zu stellen und sich mit den "alten" Eltern beim Elternkaffee auszutauschen.

Im Rahmen des Anmeldetages organisierte der Elternbeirat für alle einen kleinen Bücherflohmarkt. Hierfür hatten die Kinder daheim mit ihren Eltern zusammen, Bücher ausgesucht, die nicht mehr benötigt werden und gespendet. Diese Bücher konnten nun für kleines Geld erworbenen werden. Zur Stärkung gab es vom Elternbeirat Muffins, Kaffee und Getränke. So gab es auch die Gelegenheit, sich bei einer Tasse Kaffee entspannt untereinander auszutauschen und kennenzulernen.

Natalie Kaffl für den Elternbeirat Kita St. Peter



Die Räumlichkeiten der Kita konnten schon mal besichtigt werden

Ministrantenausflug zum Schlittschuhlaufen



Auch in den Faschingsferien haben sich die Minis getroffen - allerdings ging es bei unserem Ausflug nur um Spaß und gute Laune. Im Rofa-Stadion Rosenheim fuhren wir die gesamte Eiszeit Schlittschuh und stärkten uns zwischendurch mit Kinderpunsch und Muffins. Jetzt sind perfekt gewappnet und entspannt für die Fasten- und Osterzeit...

Veronika Geidobler



Rentenberatung PARZINGER & KÜRZEDER

Ingrid Parzinger Registrierte Rentenberaterin Patricia Kürzeder Registrierte Rentenberaterin Diplom-Verwaltungswirtin(FH) info@rentenberatung-kuerzeder.de

info@rentenberatung-parzinger.de

Hauptstraße 11 - 83527 Haag Obb. - Tel. 08072 3729120

Termine nach Vereinbarung

www.rentenberatung-kuerzeder.de



t: 08071 - 55 23 118 • m: 0176 610 12 985

Essbaumstraße 13 • 83564 Soyen



Neues aus dem Integrationskindergarten:

St.Peter Soyen

Im Kindergartenhaus in der Gartenstraße sind mittlerweile auch unsere Kleinsten zusammengewachsen und haben ein WIR-Gefühl entwickelt. Dies zeigt sich daran, dass alle Kinder

gern miteinander spielen, egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung. Das liegt uns im Sinne des Inklusionsgedankens sehr am Herzen. Alle werden akzeptiert und respektiert, wie sie eben sind, ohne Unterschiede zu machen. Dadurch kann sich jedes Kind frei entfalten und zu einer eigenen Persönlichkeit entwickeln. Im Morgenkreis fällt den Kindern auch immer auf, welche Kinder fehlen, was zeigt, dass sie sich untereinander nun sehr gut kennen. Als Symbol für unseren Zusammenhalt und unser WIR-Gefühl haben wir ein Plakat gestaltet, auf das jedes Kind einen Handabdruck mit der Farbe seiner Wahl machen durfte. Das Plakat hängt in unserem Eingangsbereich, sodass es alle sehen können.

Ausblick: Die Kinder und die Erwachsenen freuen sich nun auf den Frühling! Um ihn herzulocken, singen wir im Morgenkreis das Lied "Immer wieder kommt ein neuer Frühling" mit lauten Kinderstimmen – da hat er doch gar keine andere Möglichkeit, als das kalte Wetter zu vertreiben. Außerdem basteln wir kunterbunte Papierblumen, die wir im ganzen Haus aufhängen und stempeln Schmetterlinge mit kleinen Schwämmen auf Papier, die dann fröhlich an den Fenstern flattern.



Das WIR-Gefühlplakat ist gelungen

Katharina Schuhbeck

Montessoris Erzählung von "Gott, der keine Hände hat" am Bauernhof

Es war die zweite Januarwoche nach den Ferien. Kinder von der Tal- und Berggruppe des Integrationskindergartens in Soyen saßen auf den Strohballen. Diese boten den kleinen Zuschauern angenehme, warme Sitzgelegenheiten im Fressstall, wo es nach Stroh, Heu und Kälbern duftete. Zwischen der Reihe gemütlich sitzender Kinder und den kleinen Kälbern, die wohlige Wärme in die Kälte abgaben, die außerhalb des Stalles herrschte, wurde die kosmische Erzählung von Maria Montessori "Gott, der keine Hände hat" präsentiert. Von vorne schauten die Kinder, von hinten die kleinen Kühe ruhig kauend zu.

Vom Urknall bis zum drehenden "Kinderweltallsimulator", den die Kinder selber mit Hilfe von großen, aufblasbaren Planetenbällen spielten, dauerte es fast 1 Stunde. Drei Gläser: das erste mit Eiswürfeln, das zweite mit Wasser, das dritte mit "Nichts", zeigten hier drei verschiedene Zustände an und das "Nichts" stellte sich hier als etwas sehr wertvolles dar, das was wir jeden Tag einatmen und ausatmen. Das Vorführen der magnetischen Kraft und der Anziehungskraft der Erde, die wir im Kindergarten täglich erleben, bot sich hier auch an. Vom Abstürzen und Fallen konnte man themenübergreifend auch einen Vergleich zu der Situation: "mit dem spiele ich gern und mit dem Anderen will ich nichts zu tun haben" ziehen.

Wer hätte es geglaubt, dass vier- bis sechsjährige Kinder so lange bei so schwierigen Themen mit Freude aushalten können? Bei Bewegung und Simulation müssen wir noch ein bisschen

üben. Die Drehung um die Achse und gleichzeitig im Kreis laufen schafft auch nicht jeder!

Zuzana Fischer



Die Kinder waren hochkonzentriert beim Zuhören







Circus Boldini kommt nach Soyen

Es wird Mitmachprogramm für Kinder geboten



Der Elternbeirat der Grundschule Soyen freut sich mitteilen zu können, dass der Circus Boldini im Juni wieder nach

Soyen kommt. Die Soyener Grundschüler kommen dabei in den Genuss, eine Woche beim Mitmach-Programm teilzunehmen! Direkt nach den Pfingstferien reist die Zirkusfamilie an und wird sich während des Aufenthaltes am Bahngelände einfinden. Die erste Schulwoche nach den Ferien wird somit eine Projektwoche und jedes Kind wird täglich die Möglichkeit haben, verschiedene artistische Disziplinen zu erlernen und bei der großen Gala-Vorstellung am Freitag, 16.06.2023, Eltern, Geschwistern, Verwandten, Lehrern, Bekannten, ... diese vorzuführen!

Unter dem Motto "Zirkus macht Kinder stark für's Leben!" bietet der Circus Boldini seit vielen Jahren seinen Kinder-Mitmach-Circus an. Hierbei handelt es sich um ein Programm, da speziell für Schulkinder ausgearbeitet wurde. In dessen Rahmen haben die Kinder die Möglichkeit, sich nach ihren individuellen Interessen und Begabungen, in verschiedenen Zirkusdisziplinen ausbilden zu lassen, um anschließend in einer großen Abschlussvorstellung das Erlernte stolz aufzuführen. Physische, mentale und soziale Fähigkeiten werden durch verschiedene Übungen spielerisch gefördert. Das macht es den Kindern leichter, dies auch im Schulalltag und dem täglichen Leben umzusetzen. Selbstvertrauen und Teamfähigkeit werden gestärkt und jedes Kind bekommt Gelegenheit, auf seinen persönlichen Moment im Rampenlicht.



Zirkus ist seit je her das Wahrzeichen für friedliche internationale Zusammenarbeit und Integration. Der Circus Boldini hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kinder eine möglichst zirkusnahe Erfahrung zu ermöglichen, indem sie ihr komplettes Zirkusunternehmen mit Zelten, Tieren und allem, was dazu gehört, zur Verfügung stellen.

Im Interesse der Öffentlichkeit gibt der Circus Boldini immer auch eigene Vorstellungen, die dieses Schulprojekt mitfinanzieren. Die Vorstellungstermine werden vom Zirkus selbst bekannt gegeben.

Veronika Geidobler

Basketball statt Schule

Soyener Kinder nahmen am Grundschulcup in Wasserburg teil

Zehn Buben und Mädchen aus der vierten Klasse durften "ihre" Schule beim Basketball-Grundschulcup vertreten. Gut gelaunt starteten sie gleich morgens, zusammen mit ihrer Lehrerin Laura Drescher, Richtung Badriahalle. Die zehn teilnehmenden Schulen teilten sich in zwei Gruppen auf und so spielten die Soyener Kinder gegen vier andere Teams, unter anderem gegen den späteren Turniersieger Wasserburg.

In den Spielpausen war es alles andere als langweilig, denn die Kinder durften ein Ernährungsquiz bearbeiten, an einem Hindernisparcours teilnehmen (natürlich mit Basketball) und sich ein Autogramm von einer "echten" Bundesligaspielerin holen. Bei dem Turnier stand der Spaß im Vordergrund – wichtig war das gemeinsame Erlebnis, nicht das Ergebnis. Und die Kinder hatten sichtlich Freude an den sportlichen Aktivitäten. "Das war so toll, viel schöner als in der Schule", waren sie sich einig. Mit Urkunden und einem Basketball für die Schule ging es wieder zurück nach Soyen.

Tanja Geidobler für die Grundschule



Viel Spaß in der Wasserburger Badriahalle







Endlich wieder Schulfasching











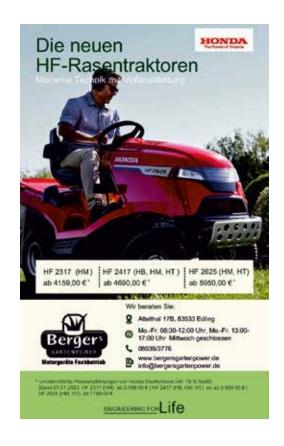


Der Elternbeirat der Grundschule Soyen konnte heuer endlich wieder den schon traditionell am Freitag vor den Faschingsferien stattfindenden Kinderfasching veranstalten. Viele Kinder, begleitet von ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern, sind der Einladung gefolgt. Im bunt geschminkten Partyvolk konnte man so einige lustige Masken bestaunen – vom Cowboy

bis zur Prinzessin, dem Marienkäfer oder dem Feuerwehrmann war alles dabei. Sogar ein Grinch wurde gesichtet. Clown Martin und DJ Stefan heizten dem jungen Publikum kräftig ein. Bald setzte sich eine Polonaise in Bewegung. Zwischendurch gab es lustige Tanzspiele für alle. Wer nicht so gerne tanzen wollte, konnte beim Dosen werfen, der Süßigkeiten Schleuder oder beim Kegeln sein Glück versuchen.

Highlights des Kinderfaschings waren die Auftritte der Hot Socks vom SV Ramerberg und Schallis Tanz Kids. Für das leibliche Wohl und eine kleine Stärkung nach dem Tanzen wurde Kaffee und Kuchen angeboten und sogar ein Pizzawagen stand bereit. "Super wars, schade, dass es schon wieder vorbei ist", so das Fazit der begeisterten Kinder, die sich mit prall gefüllten Süßigkeitentüten auf den Heimweg machten.

Tanja Geidobler







Neues vom Gartenbauverein

Lehrreicher Baumschneidekurs



In Fürstätt, beim Anwesen Landstorfer, trafen sich an einem Samstag 18 Lernwillige zu einem Baumschneide-kurs. Die Vorsitzende des Gartenbauvereins Soven, Rosi Landstor-

fer, begrüßte alle Anwesenden, bevor Lehr-wart Martin Ostermaier aus Kirchdorf loslegte. Unter der fachkundigen Anleitung von Martin lernten die Teil-nehmer den richtigen Obstbaumzuschnitt junger und älterer Bäume. Zunächst ging es um die richtige Auswahl der Werkzeuge und deren Handhabung. Dann wurde auf die grundlegenden Schnitttechniken eingegangen, bevor die Bäume im Obstgarten in Angriff genommen wurden.

Während Ostermaier zur Schere griff, bekamen die Teilnehmer zahlrei-

che Tipps und Hinweise für die Bäume im eigenen Garten und konnten eine Vielzahl an Fragen stellen. Er vergaß dabei nicht, die Eleven selbst in die Schneidearbeiten einzubinden. Außerdem vergaß er nicht Zuschneide-Techniken bei Aprikosen, -Birnen, -Kirsch, -Spindel und Spalierbäumen zu erklären. Zum Abschluss der Veranstaltung ging es noch einem sehr al-ten Apfelbaum an den Kragen. Hier kam sogar eine Kettensäge zum Einsatz. Mit 15 Schnitten bekam selbst der lange nicht bearbeitete Baum wieder eine passable Fasson.

Am Ende des kurzweiligen Kurses tischte Rosi Landstorfer noch eine Brotzeit auf, bei der noch weiter gefach-simpelt wurde.

Isabella Wolferstetter



Lehrwart Martin Ostermaier

Motto des Kurses: "learning by doing"

Unsere Empfehlung an alle Gartler:

Bitte achtet gerade jetzt im Frühjahr auf den Einsatz von torffreier Erde! Torf ist zwar ein hilfreicher Bestandteil vieler Substrate, stammt aber zumeist aus den überaus wertvollen Mooren im Baltikum. Moore speichern Unmengen Kohlenstoff bzw. klimaschädliches CO2, das beim Torfabbau freigesetzt wird. Interessant zu wissen ist, dass Moore nur etwa 3% der weltweiten Landesfläche ausmachen, aber sie binden mit ihren mächtigen Torfschichten etwa doppelt soviel Kohlenstoff wie alle Wälder der Erde zusammen! Darüber hinaus werden diese schützenswerten Ökosysteme zerstört, um günstige Erden auf den Markt zu bringen. Aufgrund dieser erheblichen Umweltproblematik sollten wir uns besonders in der Hobby-Gärtnerei umstellen. Und wir müssen nicht weit fahren: Die Gärtnerei der Stiftung Attl hat bereits umgestellt - Pflanzen und Erden, die Ihr dort erwerben könnt, sind zu 100 % torffrei! Gärtnermeister Rainer Steidle ist sehr erfahren in diesem Thema – auch zu sehen im Attler Youtube-Kanal, wo er Tipps zur Eigenproduktion von wertvoller Erde gibt.

Aufruf an alle, die im Rahmen des Streuobst-Programms einen Obst-

baum erwerben wollen: Bitte meldet Euch beim Gartenbauverein mit Name, Telefon und Email-Adresse, sowie dem Sortenwunsch und dem künftigen Standort.

gartenbauverein-soyen@web.de

Termine des Gartenbauvereins

22. April: 13.30 Staudentausch an der Grundschule Soyen. Mit Kinder-Programm, Kaffee und Kuchen. U.a. zeigen wir die Vermehrung von Zimmerpflanzen

28. April: 14.00 Garteln für Anfänger in Kasten 3. Wir befüllen und bepflanzen gemeinsam ein Hochbeet. Anmel dung: gartenbauverein-soyen@web.de

23. Mai: 19.30 Maiandacht in der Soyener Kirche zum Andenken der verstorbenen Mitglieder gestaltet

von Karl Schreier, Akkordeon und den Rettenbacher Sängerinnen.







Neues von der Landjugend

Aktion Rumpelkammer

Am 04.03.2023 war wieder die Aktion Rumpelkammer, bei der wir Altkleider sammelten und diese dann nach Edling zu einer Sammelstelle brachten. Circa 2 Wochen stand ein Kipper in Soyen auf den man die Säcke ablegen konnte. Vielen Dank an die Familie Kern, die uns jedes Jahr den Ort zur Verfügung stellen.



Faschingsumzug

Am 19.02. nahmen wir mit dem Thema Mario Kart wieder am Wasserburger Faschingsumzug teil. Nach mehreren Jahren Pause war die Freude wieder groß, dass wir durch die Wasserburger Straßen ziehen konnten.

Osterausstellung

Am 12.03. fand die Osterausstellung der Strickdamen Soyen statt, bei der wir uns mit unserem Osterkerzen-Verkauf beteiligen durften. Zusammen mit dem Gewinn der Kerzen, die wir am Palmsonntag



nach dem Gottesdienst verkaufen werden, geht der Erlös an eine wohltätige Aktion, die die Opfer des türkischen und syrischen Erdbebens unterstützt.

Theresa Machl



Aktion Rumpelkammer, die KLJB war dabei



"Mario Kart" bei Vorbereitungsarbeiten

Aus der Mittelschule

Technik 10V1/V2 – Berufsorientierung Kunst-Metall-Installation aus Fahrradschrott



Auch in diesem Schuljahr werkten die Technik-Schüler der 10V1 und ein Teil der 10V2 von November bis Januar an einer künstlerischen Metall-Installation. Die Aufgabe lau-

tete, aus mitgebrachtem Fahrradschrott eine zusammenhängende Konstruktion herzustellen, bei dem sich durch ein Antriebsrad alle installierten Räder bewegten. Betreut wurde die Arbeit von dem Metallbauer Willibald Mittermeier. Dazu montierten die Schüler zu Beginn alle "unnötigen" Fahrradteile, z. B. Gangschaltung, Bremsen, Beleuchtung, Gepäckträger u. v. m. vom Rahmen mit entsprechenden Werkzeugen ab. Räder wurden ummontiert, Rahmenteile mit der Trennscheibe entfernt und an anderer Stelle wieder zusammengeschweißt. In kleinen Gruppen entstanden zuerst bewegliche Konstrukte aus kleinen Skateboardrädern und großen Fahrrädern. Als Antriebsriemen wurden Versuche mit Fahrrad-schläuchen, Fahrradketten und Gummiseilen durchgeführt. Nicht immer gelang es auf Anhieb die Konstruktion anzutreiben.

Die Arbeit erforderte viel Geduld und Ausdauer. Die Schüler bekamen unter anderem einen Einblick in das Schweißen, erlernten den Umgang mit der Trennscheibe, machten Erfahrungen mit unterschiedlichen Metallen. Außerdem spürten sie, wie es ist, bei kalten Temperaturen im Freien zu arbeiten. Durch Einsatz, Engagement und Beharrlichkeit dreht sich die Rad-Installation letztendlich erfolgreich auf dem Außengelände der Schule vor dem Werkraum und

Technik 10aM und 10V2 – Berufsorientierung Mülltrennungsinsel für den Pausenhof

ist für alle Schüler zugänglich. Von Oktober bis Januar 2019 begannen die Techniker der damaligen 10. Klassen eine optisch passende Mülltrennungsinsel für den Pausenhof zu erstellen. Die Arbeit konnte dann durch die Pandemie und dem Mangel an passenden Holzplatten nicht fertiggestellt werden. Anfang dieses Schuljahres wur-



de die Arbeit von der 10aM und V2 fortgesetzt.

Die Schüler waren von der Planung bis zur Montage stark eingebunden. Ein Holzgerüst mit einer stabilen Holzverbindung wurde hergestellt und unzählige Leisten, die der schöneren Optik dienen, mit Schleifmaschinen geschliffen und lasiert. Danach verschraubten die Schüler die

Leisten auf Sichtschutzplatten und Gerüst. Drei Deckel drei und Türen wurden angefertigt und mit Scharnieren versehen. Allen Beteiligten hat die Arbeit viel Spaß gemacht und wurden nach getaner Arbeit vom Fachlehrer Herrn Schrag mit "Spezi" belohnt. Alle Schüler bewiesen großes handwerkliches Geschick, Ausdauer und Engagement.

Stefan Schrag (Fachlehrer Technik)





Umweltschule auch im Fachunterricht Werken & Gestalten



Da sich unsere Schule seit kurzem wieder Umweltschule nennen darf, haben wir uns im Unterricht WG 5 a/b überlegt, ressourcenscho-

nend mit gebrauchtem Material etwas Neues zu schaffen.

Der Begriff Upcycling kam auf und musste zunächst geklärt werden:

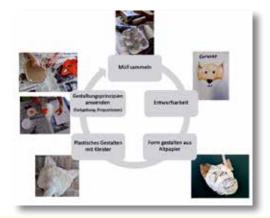
Nach dieser Erkenntnis stellte ich den Schülern unser neues Thema vor, "Gestalten eines Tierkopfs mit dem Werkstoff Pappmaschee". Wir verwendeten die Grundtechnik "Freies Gestalten mit Zeitung



und Kleister". Die Schüler*innen bekamen die Aufgabe, Papierverpackungsmüll, welcher in einer Woche anfällt zu sammeln und mitzubringen. Nach der Entwurfsarbeit ging

es auch schon los; die Schüler*innen hatten sichtlich Spaß und waren erstaunt, wie schnell eine Form geschaffen werden konnte Die Arbeit mit dem Kleister und Zeitungsschnipseln gab den Tierköpfen durch das Herausarbeiten von Höhen und Tiefen ihre plastische Wirkung.

Auch beim Bemalen achteten die Schüler*innen drauf, dass wir sparsam mit den vorhandenen Farben umgingen. Falls dennoch Farbe übrig blieb, wurde diese von anderen Mitschülern verbraucht. Nach 5 Unterrichtseinheiten schloss sich der Kreis. Die Schüler*innen



Beim Upcycling werden Abfallprodukte oder nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt. Im Gegensatz zum Downcycling kommt es bei dieser Form des Recyclings zu einer stofflichen Aufwertung. Die Wiederverwertung oder Nachnutzung von bereits vorhandenem Material reduziert die Verwendung von Rohstoffen. Wikipedia

beendeten ihre Arbeit mit der Randgestaltung eines Rahmens aus alten Verpackungskartons. Sichtlich stolz über ihre Ergebnisse und mit der Erkenntnis, Ressourcen geschont bzw. gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt getan zu haben.

Stefan Schrag (Fachlehrer Technik)

Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Soyen



Am Donnerstag, den 09. März 2023 fand beim Soyner Dorfwirt "Da Salvatore & Massimo" die alljährliche Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtverein

Soyen statt. Zunächst informierte der erste Vorstand Christian Müller die Mitglieder über die rege Teilnahme am Ferienprogramm mit dem Titel "Umweltgarten Wiesmühl und auf der Suche nach dem Raubritter Heinz vom Stein" im August 2022 und die wichtigsten Termine im Bienenjahr wie beispielsweise die Teilnahme am Ferienprogramm sowie am Kirchreiter Christkindlmarkt. Nach den Ehrungen wegen 15-jähriger Mitgliedschaft, erhielten folgende Mitglieder die silberne Ehrennadel: Veit Mandl, Sven Huber, Bernhard Huber, Gregor Gafron und Christian Müller. Anschließend fand ein sehr interessanter Vortrag über die "Sinnesorgane der Honigbiene und Versicherungen der Imker" durch Fachwart Anton Eirainer statt.



Gregot Gafron (links) und Christian Müller mit der Urkunde für den Erhalt der silbernen Ehrennadel

Ehrenamtliche zur Hilfe von Pflegebedürftigen gesucht



Der Pflegestützpunkt für Stadt und Landkreis Rosenheim und die Fachstelle Demenz und Pflege Oberbayern suchen Ehrenamtliche, die

Pflegebedürftige ab Pflegegrad 1 unterstützen, zum Beispiel als Haushaltshilfe, bei alltäglichen Besorgungen oder bei Behördengängen. Seit zwei Jahren können Menschen ab Pflegegrad 1, die zuhause leben, auch die Kosten für sogenannte Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) durch ehrenamtlich tätige Einzelpersonen mit der Pflegeversicherung abrechnen. Hier kann ein Entlastungsbetrag von 125 Euro pro Monat angegeben werden. "Das Prob-

menz und das Fac itliche, die stützpu



lem ist aber, dass dieser Beitrag oft nicht abgerufen werden kann, da das Fachpersonal dazu häufig fehlt", erläutert das Team vom Pflegestützpunkt, Pflegeberaterin beim Pflegestützpunkt für Stadt und Land-

kreis Rosenheim. "Viele Menschen bitten dann Nachbarn, Freunde oder Bekannte um Hilfe und entlohnen sie oftmals zusätzlich von ihrem eigenen, vielleicht eh schon knappen Geld." Ziel ist, dass viel mehr Menschen den Entlastungsbetrag abrufen können. Dazu sind Ehrenamtliche notwendig, die diese Unterstützungshilfe leisten können.

Landkreis Rosenheim



Landkreis Rosenheim: Kreistag stimmt für MVV-Beitritt

Beitritt zum Verkehrs- und Tarifverbund ab 10. Dezember 2023



Der Landkreis Rosenheim wird dem Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) beitreten. Der Rosenheimer Kreistag hat dies mit 58 zu 3

Der Rosenheimer Kreistag hat dies mit 58 zu 3 Stimmen beschlossen. Mit Beginn des Winterfahrplans am 10. Dezem-

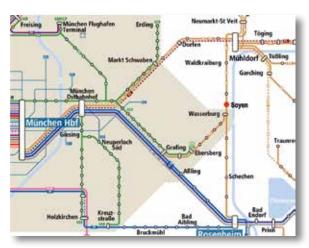
ber dieses Jahres ist der MVV für den Öffentlichen Personennahverkehr und den Schienenpersonennahverkehr in der Region zuständig. Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wird für die Bürgerinnen und Bürger meist günstiger und in jedem Fall wesentlich einfacher.



Es war eine Entscheidung mit besonderer Trag-

weite, über die der Rosenheimer Kreistag abstimmte. Festzustellen war dies an ein paar außergewöhnlichen Besonderheiten. Dazu gehörte, dass Rosenheims Oberbürgermeister Andreas März die Sitzung als Gast verfolgte. Und nach dem eindeutigen Abstimmungsergebnis applaudierten die Kreisrätinnen und Kreisräte. Zu Beginn der Debatte hatte Landrat Otto Lederer daran erinnert, dass der Kreistag schon seit geraumer Zeit daran gearbeitet habe, die Mobilitätswende voranzubringen. In der Wahlperiode 2014 bis 2020 waren unter anderem ein Nahverkehrsplan und die Vorstudie zur Integration in den MVV in Auftrag gegeben sowie die Ausgaben für den ÖPNV verdreifacht worden. Die 2021 präsentierten Ergebnisse zeigten, dass 84 Prozent der Auspendlerbeziehungen in den MVV-Bereich oder den der Beitrittsgebiete reichen. Aber auch im Tourismus kann der Verkehrsverbund eine wesentliche Rolle spielen. An den vier Wochenenden im August 2021 waren 200.000 Ausflügler aus München in den Landkreis Rosenheim gekommen, sagte Lederer.

"Wenn wir Umwelt- und Klimaziele erreichen wollen, wenn wir die Kommunen vom Individualverkehr entlasten wollen, wenn wir den Umstieg in den ÖPNV erleichtern wollen, dann braucht es den Beitritt zum MVV." Der Landrat fuhr fort: "Wir machen den Bürgerinnen und Bürgern ein niederschwelliges Angebot. Der Beitritt ist ein wichtiger Baustein. Aber dabei darf es nicht bleiben. Wir müssen das Angebot ausbauen und vernetzen." Um das zu erreichen, "werden wir jede Bus-Unternehmerin und jeden Bus-Unternehmer brauchen." Durch den MVV-Beitritt wird dem Fahrgast ein ÖPNV-System "sozusagen aus einer Hand" zur Verfügung gestellt. Er benötigt für die gesamte Strecke



ein Ticket, unabhängig davon, mit welchem Verkehrsmittel er unterwegs ist. Im gesamten Verbundbereich gilt ein einheitliches Tarifsystem. Die Fahrpläne für Bus und Bahn sind aufeinander abgestimmt und ermöglichen so bessere und einfachere Umstiege. Zudem profitiert ein Fahrgast von einer übergreifenden Fahrplanauskunft sowie von Echtzeitinformationen mit Routing. Der MVV-Tarif ist meist günstiger als die jetzt noch geltenden Preise. Dafür sorgt schon der Wegfall weiterer Tickets und der darin enthaltende Grundpreis. Die entstehenden Mindereinnahmen der Verkehrsunternehmen im öffentlichen Perso-

nennahverkehr (ÖPNV) muss der Aufgabenträger, also der Landkreis Rosenheim, ausgleichen. Die Verluste im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) werden für die ersten fünf Jahre mit mindestens 90 Prozent vom Freistaat Bayern aufgefangen. Danach übernimmt der Staat

die Verluste vollständig.

In der Planung des Landkreis-Haushalts sind ab dem kommenden Jahr jährlich 2 Millionen vorgesehen. Rund 1,2 Millionen Euro davon dienen dem Ausgleich von Mindereinnahmen von Bus- und Schienenverkehrsunternehmen. Durch die Einführung des Deutschlandtickets könnte sich diese

Summe auf gut 1 Million Euro reduzieren. Weitere maximal 800.000 Euro werden jährlich für sogenannte Regieleistungen des MVV fällig. Dazu gehören beispielsweise die Tarif- und Ticketentwicklung, eine analoge und digitale Fahrgastinformation, Marketing und Pressearbeit, die Planung von Regionalbussen oder die Organisation von Handy Online Tickets oder der Vertrieb von Schülerfahrkarten. Zudem fallen durch den MVV-Beitritt für den Landkreis Rosenheim einmalige



Investitionskosten in Höhe von 365.000 Euro an. Unter anderem werden damit noch in diesem Jahr die Vertriebssysteme ertüchtigt, stationäre und mobile Verkaufsgeräte umgerüstet, Entwerter angeschafft oder Haltestellenmasten ergänzt. Zudem fallen für den Beitritt zur Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH einmalige Kosten in Höhe von bis zu 12.500 Euro für den Erwerb eines Gesellschafteranteils durch den Landkreis Rosenheim an. Der Kreistag ermächtigte Landrat Otto Lederer, alle notwendigen Verträge bzw. Vereinbarungen zum Verbundbeitritt zu unterzeichnen. Durch den Beschluss des Kreistags ist mit dem Eintritt in den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund zum 10. Dezember 2023 im Nahverkehrsplan des Landkreises der MVV-Verbundtarif verbindlich anzuwenden.

Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter hat sich bereits positiv zur Entscheidung des Rosenheimer Kreistages geäußert: "Es ist ein tolles Signal für den ÖPNV in der gesamten Region, dass sich der Landkreis Rosenheim nun als erster von mehreren Beitrittskandidaten im Kreistag abschließend für einen Beitritt zum MVV entschieden hat. Sollten sich auch die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach und die Stadt Rosenheim, bei denen die abschließende Entscheidung in Kürze ansteht, für einen Beitritt entscheiden, würde das gemeinsame Verkehrssystem ab Dezember 2023 zehn Landkreise, die Stadt Rosenheim und die Landeshauptstadt München umfassen. In den nächsten Jahren könnten dann sogar noch weitere Landkreise und Städte dazukommen. Für die Fahrgäste bietet das viele Vorteile, denn sie profitieren im gesamten Verbundgebiet von einheitlichen und meist auch günstigeren Ticketpreisen, abgestimmten Fahrplänen und einheitlichen Fahrgastinformationen. Das erleichtert den Zugang zum ÖPNV ungemein. Weil leistungsfähige Verkehrsverbünde für die Entwicklung des ÖPNV vor Ort so wichtig sind, übernimmt der Freistaat einen Großteil der anfallenden Kosten für Verbundbeitritte und -neugründungen."



Neues von der Soyener FrauenGemeinschaft

Kaffeekranzl gut besucht



In der Faschingszeit lud die Soyener Frauen Gemeinschaft zu einem Kaffeekranzl zum gemütlichen Beisammensein in der Pizzeria da Salvatore & Massimo ein. Ein traumhaftes

Buffet mit vielen leckeren Torten und Kuchen, die von Soyener Frauen mit Liebe gebacken wurden, wartete auf über 70 Gäste. Für gute Unterhaltung sorgte die Gruppe "Grod Raus" aus Unterreit. Da Sepp mid da Ziach, zusammen mid da Beatrix und da Rosi mid da Gitarre, spielten und sangen lustige Wirtshausliada, Gstanzl und Couplets. Es wurde viel gelacht an diesem Nachmittag. Wir bedanken uns recht herzlich bei den fleißigen Kuchenbäckerinnen, der Gruppe "Grod Raus" und beim Team von der Pizzeria für die freundliche Bewirtung.







Rosenmontagsfrühstück

Zur Einladung der SFG zum Frühstück trafen sich am Rosenmontag Vormittag 35 Frauen im Schellenberger Hof in Kitzberg. Die Familien Eckstaller und Zosseder haben wieder ein herrliches Frühstücksbuffet für alle Geschmacksrichtungen und Variationen aufgebaut, das die Besucherinnen in entspannter und unterhaltsamer Runde genossen. Alle drei Generationen des Schellenberger Hofs sorgten dafür, dass es uns an nichts fehlte. Wir bedanken uns für die sehr nette Bewirtung und freuen uns auf das nächste Mal.

Aquarellmalen mit Clara Thiele

An einem sonnigen Mittwochnachmittag trafen wir uns im Pfarrzentrum zum Malen. Zehn Personen an einem vereinten großen Tisch. Die einen brachten schon Erfahrungen mit und hatten Ziele für die nächsten paar Stunden, die anderen probierten aus. Nach ein paar Anregungen von Clara versuchten sie ihre Talente. Es entstanden individuelle Motive mit tollen Farben und Stimmung für den Frühling. Mit Kaffee, verschiedenen Getränken und Krapfen umrahmt, genossen wir den Nachmittag und empfanden ihn als Entspannung im Alltag.

Resi Grill







Seestraße 2 - 83564 Soyen

Tel.: 0 80 71 / 5523661 · Fax: 0 80 71 / 5523662

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 6.30 – 13.30 / 15.00 – 18.00 Mittwochnachmittag geschlossen Sa 07.00 – 12.00

Kühlanhänger-Verleih



Soyener Strickdamen: Jubiläumsausstellung ein Riesenerfolg

10 Jahre "Soyener Strickdamen" gebührend gefeiert



Geburtstage werden geplant, gut vorbereitet, Leute werden eingeladen und wenn alles passt, wird daraus eine unvergesslich schöne Feier.

Genau so war es auch beim 10-jährigen Jubiläum der "Soyener Strickdamen", die diesen runden Geburtstag mit einer Ausstellung im "Cafe



Bürgermeister Thomas Weber war einer der ersten Gratulanten. Als Jubiläumsgeschenk brachte er ein großes Hefegebäck in Form eines Strickzeuges mit.

 v.l. Denis Düvel, Edda Schwarz, Veronika Pesch, Maria Rummel und Thomas Weber
 Brotliebe" in Soyen verbanden. Großes Interesse und viele Besucher bei

ihren Ausstellungen war für die "Soyener Strickdamen" nichts Neues. Der Erfolg Ihrer Jubiläumsausstellung allerdings übertraf alle bisherigen Erfahrungen. Nicht nur, was Besucherzahlen anbelangt, sondern auch Lob und Anerkennung von allen Seiten. Geschenke und Glückwünsche, wie eben bei einem echten Geburtstag, ob von Daniela Birken, Rektorin der Grundschule Soyen oder von den Vertretern der "Wasserburger Tafel", Renate Steinbichler und Andreas Geiger, aber auch von Andreas Bauer vom "Verein Begegnungen mit Menschen e.V.". Mit einem symbolischen, gebackenen "Strickzeug aus Hefeteig" und einer Würdigung für die großartige Leistung und das soziale Engagement der "Soyener Strickdamen" gab 1. Bürgermeister Thomas Weber dieser Veranstaltung einen ganz besonderen Anstrich. Motivation pur, noch dazu, wenn diese so unerwartet und offiziell kommt. Dieses sehr positive und berührende Erlebnis mit vielen Dankesworten und großer Anerkennung von allen Seiten, wurde dann aber doch relativ abrupt von dem enormen Ansturm abgelöst. Zur Begrüßung gab es für jeden Besucher ein kleines gehäkeltes Körbchen mit einem bunten Osterei und auf einer Holzwäscheklammer Grüße der Strickdamen. Herzlicher Dank an die Firma Vesenmaier, Ferchensee, für die Spende der bunt gefärbten Ostereier. Die Möglichkeit zur Nutzung des "Cafe Brotliebe", übrigens bereits das dritte Mal, ist für die "kleinen, aber feinen" Ausstellungen der "Soyener Strickdamen" ein echter Segen. Dafür herzlichen Dank an Denis Hüwel und sein Team für die unkomplizierte und liebenswerte Aufnahme. Das

vielfältige und umfangreiche Angebot entsprach offenbar wieder den zahlreichen Besuchern, egal in welchen Bereichen: Gestrickt, gehäkelt, genäht, gebastelt und gemalt. Zumindest gab es jede Menge Lob,



Anerkennung und motivierende Worte. Ergänzt wurde die Ausstellung dieses Mal durch die KLJB Soyen mit hübschen Osterkerzen und dem "Blumenhandwerk" von Elisabeth Mücke, sowie Clara Thiele mit einer Auswahl gemalter Kartenmotive. Wenn alle ein bisschen zusammenrutschen, ist Platz für alle, so die Devise schon bei der Planung im Vorfeld. So war es dann auch, denn im restlichen Teil des Cafes bot sich immer noch die Gelegenheit für eine wohltuende Pause und einen ausgiebigen Ratsch. Das große Engagement, der wunderbare Zusammenhalt, die gegenseitige Unterstützung, aber auch der Respekt sind offenbar



Gestrickt wird immer!

die Garanten für die beachtlichen Erfolge der "Soyener Strickdamen". Durch diesen Hintergrund entsteht Großartiges, das gerade in dieser erfolgreichen Jubiläumsausstellung zum 10-jährigen Bestehen durch Anerkennung und Lob bestätigt wurde.

Maria Rummel







Buntes für Ostern



Sebastian Huber bleibt Kommandant

Auch Stellvertreter Bernhard Franzler im Amt bestätigt



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Soyen wurden auch die Kommandanten neu gewählt. Aufgestellt wurden der

amtierende erste Kommandant, Sebastian Huber, sowie sein Stellvertreter Bernhard Franzler. In einer geheimen Wahl wurden beide einstimmig wiedergewählt. "Wir freuen uns sehr über die Wiederwahl und das uns entgegengebrachte Vertrauen", so die frischgebackenen neuen und alten Kommandanten.

Bürgermeister Thomas Weber dankte den Feuerwehrleuten im Na-

men aller Bürger ganz herzlich für deren Bereitschaft, rund um die Uhr und auch in der Freizeit, für die Allgemeinheit zur Verfügung zu stehen, "um Übungen zu absolvieren oder in Notsituationen helfen zu können". Einen besonderen Dank überbrachte er den beiden Kommandanten, die ehrenamt-

Die Geehrten:

40 Jahre Mitgliedschaft Ruppert Zosseder 30 Jahre Mitgliedschaft Thomas Weber 25 Jahre Mitgliedschaft Stefan Breitreiner

Sebastian Huber Rudi Ramsl

lich die Verantwortung für knapp 70 Feuerwehrleute und als Einsatzleitung, bei oft sehr schwierigen Einsätzen, tragen. "Ich gratuliere ganz herzlich zur Wiederwahl und wünsche Euch für die nächsten sechs Jahre eine glückliche Hand bei Eurer Arbeit", so Weber. Kreisbrandmeister Hermann Kratz informierte über das Feuerwehrgeschehen und bedankte sich bei der gesamten Mannschaft für den ehrenamtlich geleisteten Dienst. Im Anschluss führte er die Ehrungen der langjährigen Dienstleistenden durch.

Tanja Geidobler



Bürgermeister Thomas Weber, Bernhard Franzler und Sebastian Huber

FFW Soven - Gut versteigert

Gelungene Feuerwehrveranstaltung mit zwei wortgewaltigen Versteigerern





Am Heiligen Dreikönigstag lud die Feuerwehr Soyen zur Christbaumversteigung in den Saal der Pizzeria Salvatore e Massimo ein. Zahlreiche Gemeindebürger, sowie Nachbarfeuerwehren, konnte man nach zweijähriger Coronapause willkommen heißen. Um 19.30 startete die Versteigerung. Die zwei "neuen" Versteigerer, Dominik Gruner und Markus Fischberger (Foto rechts), konnten zahlreiche gestiftete Waren anbieten. Es wurde wie wild gesteigert, besonders Brotzeiten mit Bierzugaben waren die Renner. Die nötigen Pausen füllte Georg Wimmer wie immer souverän mit musikalischen Beiträgen. Am Ende wurde noch traditionell der Christbaum versteigert. Die Feuerwehr Soyen bedankt sich herzlich bei allen Spendern und Gönnern, die diesen Abend möglich machten.





Markus Hennrich

Lehen 3 83564 Soyen Mobil:173 4844201

E-Mail: info@zimmerei-wasserburg.de Internet: www.zimmerei-wasserburg.de





Feuerwehr Schlicht - Neue Online-Plattform installiert

Daxenfeuer online melden



Es raucht, es brennt, die Feuerwehr wird alarmiert, die Einsatzkräfte rücken aus. Nicht immer steckt hinter dem Rauch aber ein

Feuer, das gelöscht werden muss. Nicht angemeldete bzw. nicht anmeldepflichtige Daxenfeuer oder auch andere Brauchtumsfeuer lösen oft eine Falschalarmierung aus und binden Einsatzkräfte. Eine neue Online-Plattform soll Abhilfe schaffen. Künftig kann jeder, der im Landkreis Rosenheim, Miesbach und in der Stadt Rosenheim ein Daxenfeuer oder ein Brauchtumsfeuer plant, dies über das Internetmeldeportal www.daxenfeuer.de an die Integrierte Leitstelle (ILS) melden.

Die Meldung geht schnell, einfach und intuitiv über jedes Endgerät. Einfach unter www.daxenfeuer.de die Art des Feuers auswählen, die Kontaktdaten und die Adresse ausfüllen und abschicken.

Die Integrierte Leitstelle, die Landratsämter Rosenheim und Miesbach sowie die Stadt Rosenheim sehen so übersichtlich und schnell, den Ort und den Umfang des geplanten Feuers. So können bei Notrufen zu Rauchentwicklungen und Feuer schneller Rückschlüsse zu eventuell geplanten und angemeldeten Feuern gezogen werden. Eine Alarmierung der Feuerwehr ist – je nach Einschätzung des Leitstellen-Disponenten – dann möglicherweise gar nicht nötig. "Mit dieser neuen Plattform möchten wir auch die Einsatzkräfte entlasten", erklärt Stefan Ertl, Leiter der Integrierten Leitstelle, die Hintergründe für diese neue Plattform. "Es ist ärgerlich, wenn man nachts oder auch vom Job weg zu einem Feuer alarmiert wird, das sich dann als geplantes und kontrolliertes Daxenfeuer herausstellt." Mit dem neuen System rechnet die ILS mit einem Rückgang von knapp 50 Prozent der Falschalarmierungen. Dabei bedeutet ein Eintrag unter www.daxenfeuer.de nicht, dass die Feuerwehr gar nicht mehr kommt. "Ob eine Alarmierung ausgelöst wird, entscheidet die Leitstelle aufgrund der eingegangenen Notrufmeldung weiterhin nach eigenem Ermessen", betont Stefan Ertl.

Bei der Meldung wird zwischen Daxenfeuern, Brauchtumsfeuern wie Peter & Paul, Johannifeuer oder Osterfeuer und sonstigen Zweckfeuern wie größere Grillschalen oder Feuerwerke unterschieden.





Der neue Meldeweg ersetzt jedoch keine gegebenenfalls erforderliche Genehmigung und ist freiwillig. Jeder sollte sich – wie bisher auch – darüber informieren, ob das Abbrennen des Feuers zum gewünschten Zeitpunkt erlaubt ist. Warnungen zu Waldbrand- oder Grünlandbrandgefahr sind bei den zuständigen Behörden oder auch auf der Webseite des Waldbrandindexes (www.wettergefahren.de) zu sehen.

Die Zahl der Einsätze im Bereich des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehr ist in den zurückliegenden fünf Jahren um knapp ein Drittel gestiegen. Waren es 2016 noch etwa 66.500 Einsätze, so liegt die Zahl im Jahr 2021 bei rund 93.000 Einsätzen. Ein Großteil der Einsätze betreffen die Freiwilligen Feuerwehren in den Landkreisen Rosenheim und Miesbach sowie in der Stadt Rosenheim. Durch die Reduzierung der Falschalarmierungen soll letztlich auch die Belastung der Einsatzkräfte reduziert werden.

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Rosenheim umfasst die Stadt Rosenheim sowie die Landkreise Miesbach und Rosenheim. Das Einsatzgebiet der Integrierten Leitstelle für diesen Bereich ist vergleichbar mit einer Großstadt wie Frankfurt am Main. Zu den 435.000 Einwohnern kommen rund 5,5 Millionen Urlauber pro Jahr in die Region. Im Durchschnitt ist die ILS also für knapp 893.000 Menschen verantwortlich.

Freiwillige Feuerwehr Schlicht





Jagdgenossenschaft des Landkreises Rosenheim

Jagdvorsteher geehrt



Nach zweijähriger Coronapause fand wie-

der die Jahreshauptversammlung der Jagdvorstände im Gasthaus Höhensteiger in Westerndorf St. Peter statt. Im Laufe der letzten Jahre gab es zahlreiche Wechsel in den Jagdgenossenschaften im Landkreis Rosenheim. Für diese, zum Teil langjährigen Jagdvorstände gab es Urkunden und Schnapspräsente. Auch die beiden Gemeindebürger Coloman Wagenstetter und Rupert Zoßeder wurden geehrt.



Johann Schachner aus Eggstätt, Josef Maier aus Söchtenau, Markus Bernhard aus Edling, Hans Bauer aus Frasdorf-Wildenwart, Johann Kloo aus Groß-Brannenburg, Nikolaus Barth aus Utzenbichl, Rupert Hintermayer aus Schambach, Hans Auer aus Steinkirchen, Colman Wagenstätter (vierter von rechts) aus Schlicht, Sepp Springer aus Rott, Franz Gabriel aus Hohenaschau, Josef Schloipfer aus Allmannsau, Leonhard Mayer aus Götting, Mathias Hirzinger aus Hemhof, Georg Sachsenhammer aus Kirchensur, Rupert Zosseder aus Soyen (zweiter von rechts), Rudolf Leitmannstätter aus Vogtareuth, Alois Huber aus Wiechs und Hans Lechner aus Zilham.

Neues von den Soyener Kiebitzen





Jetzt ist es wieder so weit: Die ersten Kiebitze 2023 sind schon in Soyen eingetroffen. Im letzten Jahr konnten vier Gelege im Gemeindegebiet Soyen bis zum Schlupf geschützt und die Kiebitzeltern mit ihren Jungen noch einige Wochen beobachtet werden. Dies hat großen Einsatz von vielen Beteiligten gefordert, der sich aber auf alle Fälle gelohnt hat.

Damit die Aufzucht der Jungen so stressfrei wie möglich erfolgen kann, bitte ich auch dieses Jahr wieder alle Bürger auf den befestigten Wegen zu bleiben und die Hunde an der kurzen Leine zu führen. Gemäß Art. 30 Abs. 1 Bayrisches Naturschutzgesetz dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen, während der Nutzzeit (Zeit zwischen Saat oder Bestellung und Ernte, bei Grünland in der Aufwuchszeit) nicht betreten werden. Ich möchte mich im Namen der Kiebitze bei allen, die dieses Projekt unterstützen, herzlichst bedanken und hoffe auch in Zukunft auf ihre Mithilfe. Auf ein neues, hoffentlich erfolgreiches Kiebitzjahr!

Andrea Voglmaier, Ehrenamtliche Wiesenbrüterberaterin, Tel: 0176 – 23805820



In Zeiten der Trauer brauchen Sie einen Partner auf den Sie sich verlassen können.

3 estattungen Wir stehen Ihnen zur Seite und beraten Sie jederzeit gerne auch bei einem Hausbesuch.

Tel.: (08071) 921 271

Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertags

Strohreit 1, 83564 Soyen - Email: info@kirchreither-bestattungen.de - Web: www.kirchreither-bestattungen.de



"Soyen 60plus" Wohnberatung herzlich und positiv vermittelt

60plus

"Daheim wohnen bleiben, so lange wie möglich"...

... war der Grundtenor, weshalb Peter Rummel Brigitte Neumaier vom Landratsamt Rosenheim, Fachstelle Wohnberatung, zum Info-Nachmittag in's Rathaus in Soyen eingeladen hatte. Es waren viele gekommen, die sich für die kompetente Beratung und nützlichen Tipps der Krankenkassenbetriebswirtin, mit Zusatzausbildung zertifizierte Wohnberaterin, interessierten. Barrieren im Bestand verringern, die individuelle Wohnsituation den veränderten Bedürfnissen anpassen, könnte man in Kurzfassung die fachlich fundierten Ausführungen beschreiben. Ziel der Änderungen im Bedarfsfall wären die Verbesserung der Lebensqualität, Erhöhung der Sicherheit, und der Erhalt der selbständigen Lebensführung. Wichtig sei es zudem, die Änderungen jeweils gemeinsam mit den Angehörigen zu besprechen, so Brigitte Neumaier, die bei der Gelegenheit auch darauf hinwies, dass sie nach Terminabsprache angepasste Lösungen vor Ort, d.h. in der Wohnung der Betroffenen bespricht. Sie bietet Hilfe bei Entscheidungsfragen, jedoch, so ergänzt sie ausdrücklich, keine Planung und keine Ausführung von Maßnahmen. Ihre einfühlsamen, vorausschauenden und erfahrungsgestützten Tipps und Infos, die sie zudem gut verständ-



Brigitte Neumaier von der Fachstelle Wohnberatung des Landkreises Rosenheim mit Peter Rummel

lich vermittelte, bezogen sich auch auf Alltagshilfen, den Hausnotruf oder auch auf die Möglichkeit der Finanzierung. Wichtiger Hinweis: Anträge auf Zuschüsse und Förderungen sind immer vor Beginn der Maßnahme zu stellen. Auch darüber gibt sie jederzeit gerne Auskunft. Geht es um Sicherheitsfragen bei Einschränkungen oder Behinderungen, dürfen Hinweise z.B. auf sichere Rollatoren, Duschstühle oder WC-Sitzerhöhungen nicht fehlen. Darüber können natürlich Sanitätshäuser ausführlich und kompetent beraten. Handläufe an Treppen, Haltegriffe in vielen Bereichen, in der Regel relativ leicht zum Nachrüsten, bieten zusätzliche Sicherheit. Das alles sind natürlich keine gezielten Hinweise auf Hilfsmittel oder evtl. sinnvolle Veränderungen und Lösungen, sondern nur ein Auszug aus Tipps und Hinweisen, um im Bedarfsfall, sei es



Interessanter Vortrag für die Senioren aus der Gemeinde

bei Behinderungen, Erkrankung oder Unfall, schnell eine notwendige Lösung erreichen zu können. Es muss sich niemand scheuen, sich bei Fragen dazu an Frau Brigitte Neumaier zu wenden, um, wenn notwendig, einen Termin für eine persönliche und umfassende, kostenfreie Beratung zu bekommen. Alles Themen, mit denen man sich nicht erst befassen sollte, wenn der Ernstfall eingetreten ist. Peter Rummel erwähnt nochmals die Möglichkeit des Besuchs im Kompetenzzentrum in München-Riem, den er für 6.April 2023 anbietet. Mit der Fahrt im Bürgerbus sind noch 8 Plätze frei. Die dortige Beratung durch Thomas Birken ist kostenlos und sehr zu empfehlen. Infos und Anmeldung unter Tel. 0 80 71/ 9 22 54 14.

Ich bitte um zahlreiches Erscheinen, gute Laune und eine reisefreudige Stimmung.

Peter Rummel

Relativ kurz wurde noch auf die Ausflüge hingewiesen, die durchgeführt werden:

- * Fahrt zur Operette "Fledermaus" am 19.3.2023 (Abfahrt um 13 Uhr am Schulparkplatz)
- * Besichtigung der Käserei Plangger
- * 2-Tagesausflug im September.

Beim nächsten Treff wird auf die beiden letzten Reisen noch ausführlich eingegangen. Erwartet wird allerdings eine relativ zügige Entscheidung, damit nicht auch noch für die Senioren das Highlight des Jahres in's Wasser fällt.

Montag, 20.3.2023, "60-plus-Treff" im Pfarrzentrum in Soyen







Jahreshauptversammlung der Trachtler Wasserburg/Soyen

Robert Staffen seit 25 Jahren Mitglied beim GTEV "Almrausch"

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Wasserburger Trachtenvereins "Almrausch" war gut besucht. Der erste Vorstand Hubert Mittermeier durfte voller Freude drei Mitglieder in den Verein aufnehmen: Alexander Huber, sowie die Geschwister Paula und Lorenz Gottwald. Die drei nehmen seit Kindertagen an den Plattlerproben teil und sind fester Bestandteil der Aktivengruppe unseres Trachtenvereins. So konnte Hubert Mittermeier über jeden kleine Anekdoten erzählen, die die Besucher im Saal des Gasthauses Esterer zum Schmunzeln brachten. Als weiterer Höhepunkt fand die Ehrung von Mitgliedern für ihre langjährige Vereinstreue statt. Hubert Mittermeier gratulierte Andrea Bacher zu ihrer nun schon 10-jährigen Mitgliedschaft. Dass sie die Frauentracht trage, freue ihn besonders.

Anschließend wurden zwei Mitglieder für 25 Jahre Vereinstreue geehrt: Robert Staffen und Albert Kaffl. Beide seien von klein auf im Verein dabei und bis zum heutigen Tag aktive Mitgestalter - zwei tragende Säulen, so Hubert Mittermeier. Robert Staffen ist erster Fähnrich der Wasserburger Trachtler und Albert Kaffl ist nach seiner Vorplattlerzeit nun Beisitzer. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung überreichte Hubert Mittermeier den Jubilaren Ehrennadeln, sowie Ehrenurkunden und gratulierte von Herzen im Namen der Vorstandschaft.



Wir gratulieren den Soyenern Robert Staffen (li.) und Albert Kaffl (2.v.li.) zur 25-jährigen Mitgliedschaft beim GTEV

Sylvia Peter, 1. Schriftführerin, Info: 0160/96853615

Umfirmierung Einzelunternehmen Zimmerei Rudolf Schiller...

...wird zu Zimmerei Rudolf Schiller GmbH & Co. KG

Nach mehr als 30 Jahren Zimmerei Rudolf Schiller legt der Firmengründer Rudi Schiller, die Grundsteine für eine Gesamtrechtsnachfolge. Er bereitet damit frühzeitig den Weg für eine Übergabe an die beiden Nachfolger, Julia Kern und Tom Schiller vor.

Grundlegend ändert sich für Kunden, Partner und Lieferanten nichts. Wir arbeiten weiterhin zuverlässig und zielorientiert an gemeinsamen Projekten. In Zukunft werden Entscheidungen nach und nach durch die erweiterte Führungsetage zusammen erarbeitet und ausgeführt.

Als Kauffrau für Büromanagement und als Lohn-/ Gehaltsfachkraft unterstützt Julia das Team im Büro seit nun mehr als 10 Jahren.

Tom ist seit 2020 im familiengeführten Holzbaubetrieb integriert und bringt nach seinem dualen Studium an der TH in Rosenheim mit dem Schwerpunkt Holzbau & Ausbau viel technisches sowie handwerkliches Wissen mit. Nach seinem Auslandssemester in Kanada und dem Abschluss seiner Meisterprüfung im Zimmerer-Handwerk unterstützt er das Team bei Kalkulation, Arbeitsvorbereitung sowie Arbeiten auf der Baustelle.

Die Zimmerei Rudolf Schiller GmbH & Co. KG blickt positiv & engagiert in eine stabile Zukunft!

Fortan ziehen Julia, Tom und Rudi gemeinsam an einem Strang, um den Betrieb, den Standort und die Region weiter nach vorne zu bringen!



Tom Schiller, Julia Kern und Rudolf Schiller





Neu in Ferchensee: Once upon a bottle

Ganz in der Nähe in Ferchensee 8 an der B 15 zwischen Vesenmaier und Ramsl findet man das Glasatelier von Kirsten Matos-Thümecke. Der eine oder andere mag den im Jahr 1260 erstmals erwähnte Hof noch als Gasthof in Erinnerung haben.

Mit Once upon a bottle hat Kirsten ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem sich alles um die Wiederverwertung von Glasflaschen dreht. Dabei werden leere Glasflaschen von örtlichen Restaurants, Hotels und Kunden gesammelt und in Gläser, Teller, Vasen, Windspiele, Lampen, Kerzenhalter und anderen Artikel verwandelt. Lassen Sie sich überraschen, was Kirsten alles aus Flaschen erschafft.

Kirsten ist in Puerto Rico aufgewachsen und hat Ihren Mann Marc in den 80er Jahren in Malaga, Spanien kennengelernt. Erst 2012 nach 25 Jahren haben sich beide wieder getroffen und leben seit 2019 mit Ihren beiden Müttern, zwei Ihrer sechs Kinder, Hunden und Hühnern in Ferchensee.

Wir freuen uns über Ihren Besuch in unserer Once Upon a Bottle Ausstellung in der ehemaligen Scheune.

Am besten ist es, wenn Sie uns per E-Mail info@once-upona-bottle.com oder Telefon 08121/ 7929799 kurz Ihren Besuch avisieren











Fon:08031 6193453 Mobil: 0152 29938512 mail: j.neusser@imc-versicherungen.de



Fahrzeug- u. Karosseriebau Josef Geidobler & Sohn GmbH Soyen

www.geidobler-fahrzeugbau.de



Jugendschützenausflug 2023 SG-Soyen



Viel Spass hatten die Soyener Jungschützen beim Paintball-Spiel in Rosenheim



Am Sonntag, dem 05.03.2023, unternahm die Schützenjugend der SG Soyen, zusammen mit ihrem Jugendleiter Hans-Georg Kern, einen Ausflug zum Lasertag in der Black Fox World nach Rosenheim. Das Spiel, das eine

moderne Variante des traditionellen Paintball-Spiels darstellt, lockte acht junge Schützen aus Soyen mit einer aufregenden Mischung aus Taktik, Sport und Nervenkitzel. Im Lasertag-Labyrinth kämpften die Teilnehmer/innen in einer futuristischen Umgebung mit Laserpistolen um den Sieg. Die Jugend der SG Soyen bewies Ausdauer und Teamgeist und konnte einige beeindruckende Treffer erzielen. Dabei stand der Spaß natürlich stets im Vordergrund.

"Es war ein toller Tag", resümierte Jugendleiter Hans-Georg Kern, "unsere Schützenjugend hatte richtig viel Spaß zusammen. Die Abwechslung aus Präzision, Reaktionsschnelligkeit und Bewegung hat allen sehr gut gefallen."

Nach der Aktion ging es mit dem 9-Sitzerbus der Gemeinde wieder zurück nach Soyen. Martin Freundl Wenn ihr Lust habt, Teil der Schützenjugend Soyen zu werden und ins Schießtraining reinschnuppern wollt, könnt ihr euch gerne bei folgenden Vorstandsmitgliedern melden:

Schützenmeister - Schechtl Christian -

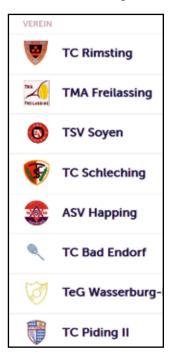
0176/26125267

Jugendleiter – Kern Hans-Georg – 0173/9179850

Die SG Soyen freut sich, künftig Nachwuchsschützinnen und Schützenbegrüßen zu dürfen.

Tennismannschaften des TSV Soyen wurden neu eingeteilt

Herren Südliga 2



Herren Südliga 4





Abteilungsleiter Peter Streicher, hofft auf eine weitere erfolgreiche Saison

Die vorläufigen Gruppen für die Tennis-Sommerrunde 2023 für die beiden Tennis-Herrenmannschaften des TSV Soyen sind veröffentlicht. Die beiden Soyener Herrenmannschaften finden Sie unter: https://www.btv.de/de/spielbetrieb/region-suedbayern.html. Durch den Aufstieg der ersten Herrenmannschaft entstehen nun Anreisen bis zu 80 Kilometer. Freilassing und Piding sind dabei die entferntesten Gegner. Für die Herren 50 des TSV ist der entfernteste Gegner Winhöring. Es bleibt abwarten, wie sich jetzt die erste Herrenmannschaft in der höheren Süd-Liga schlägt. Mit Mehraufwand ist aber für den souveränen Aufsteiger zu rechnen, zumal man noch nie in dieser Klasse antreten musste.



Sonnenstrom für's E-Auto

Richtungsweisend für viele Gemeinden und Vereine

Öffentlich zugängliche Ladestation an der PV-Anlage am Sportplatz in Ramsau

Energiewende und Mobilitätswende, das sind große aktuelle Herausforderungen, gerade auch für Kommunen. Denn Privatpersonen, Landwirte und Kommunen sind die Akteure, die die Energiewende in den letzten Jahren ganz wesentlich gestaltet und mitgetragen haben. Aktuell investiert die Nachbargemeinde Reichertsheim/Ramsau in eine 30kW-Anlage auf dem neuen Bauhof in Ramsau, die einen großen Anteil des Strombedarfes der Kläranlage und des Bauhofes klimaneutral decken wird.

Direkt gegenüber am Sportplatz wurde bereits Anfang 2019 eine große PV-Anlage auf der Stockschützen-Halle am Sportplatz des DJK-SG

Ramsau errichtet. Pro Jahr erzeugt diese Anlage ca. 80.000 kWh erneuerbaren Strom, rechnerisch genug für die Versorgung von ca. 20 Einfamilienhaushalten. Um diesen erneuerbaren Strom auch für E-Autos nutzen zu können, wurde nun am Parkplatz des Sportgeländes eine öffentlich zugängliche Ladestation errichtet. An dieser Ladestation können Bürger, oder auch Gäste, ihre E-Fahrzeuge mit einer Leistung bis zu 22kW aufladen. Das ist zwar keine Schnellladestation, wie man sie von Autobahnraststätten her kennt, aber gerade für Besucher der Sportveranstaltungen oder für die Bürgerinnen und Bürger aus Ramsau und auch aus den Nachbargemeinden ist diese relativ einfache Lademöglichkeit vielleicht mit ein Entscheidungskriterium für den Kauf eines E-Autos. Aber auch für Gäste in Ramsau kann diese Ladestation durchaus interessant sein, ist doch der beliebte Dorfladen oder auch der Biergarten beim Fichter nur 5 Minuten Fußweg entfernt.

Die Besonderheit bei dieser Ladestation ist, dass zumindest tagsüber, der Strom für das E-Auto direkt vor Ort von der PV-An-

lage kommt. Natürlich kann auch nachts geladen werden, in diesen Zeiten wird Ökostrom von der Haager Kraftwerken bezogen. Die direkte Nutzung des Sonnenstromes ist die eleganteste Art der CO2-freien Fortbewegung, besser ist nur noch das Fahrrad.

Um die Nutzung des Sonnenstromes noch attraktiver zu gestalten, soll es tagsüber einen besonders günstigen "Sonnen-Tarif" geben. Möglich macht das die neue Abrechnungsplattform von "Charge@friends". Interessierte Nutzer laden sich die entsprechende App herunter, hinterlegen ihre Zahlungsdaten und können die Ladestation dann per Handy ganz einfach buchen und freischalten.

Hans Urban



Vorbildliche PV-Anlage am Sportplatz in Ramsau

Sportplatz Ramsau: Öffentlich zugängliche E-Ladestation!

Tagsüber Solarstrom laden zum besonders günstigen Sonnentarif (derzeit 24ct/kWh)!

Laden: APP von Charge@Friends herunterladen, persönliche Zahlungsdaten hinterlegen (Kreditkarte), QR-Code scannen und Laden. Ihren Zahlungsbeleg erhalten Sie ganz einfach per Mail.

Die Plattform von Charge@Friends ermöglicht den Betrieb kostengünstiger Lade-Infrastruktur und wird ständig weiterentwickelt. Sollte das Laden mal nicht funktionieren, erhalten Sie Hilfe unter

0151/5858 4731.

Weitere Infos unter: www.chargeatfriends.com





Immobilienforum Chiemgau GmbH & Co. KG Zwst. Wasserburg

83512 Wasserburg a. Inn 2 08071 / 9222666 sic-chiemgau.de

Sie suchen einen professionellen Immobilienvertrieb vor Ort?

Besuchen Sie uns im Internet unter www.sic-chiemgau.de,

Hier werden Immobilien verkauft!

Optimale Voraussetzungen für Sie als Verkäufer!

Ich freue mich über Ihren Anruf oder einen Besuch in meinem Büro!

Büro mit Schaufenstern in belebter 1A-Lauflage | ✓vorgemerkte, solvente Kunden ✓Über 20 Jahre Markterfahrung im Immobilien- und Finanzierungsbereich



Ihr Ansprechpartner: Michael Stelzmüllner



Landfrauen

Spendenübergabe an Ingrid Freundl

Dieser Artikel über eine Spendenübergabe der Landfrauen für die Osteuropahilfe ist für die Februarausgabe leider bei uns in den Niederungen des Spambereiches versandet. Hier nochmals Infos über die schöne Aktion.

SBB



v.l.: Ruth Merzdorf, Maria Hinterberger, Ingrid Freundl, Brigitte Pauker und Regina Thaller



Die Landfrauen beim Verkauf

Eine gelungene Aktion war der Glühweinverkauf am 3.Dezember am Pfarrzentrum. Die Landfrauen konnten im Anschluss an das Konzert der Soyener Chöre, Glühwein und Gebäck verkaufen. Hierbei ist ein Erlös von 620 Euro erzielt worden, der an Frau Ingrid Freundl für die Osteuropahilfe übergeben wurde.

Maria Hinterberger

Freundschaftsschießen der der Soyener Schützenvereine

Birkenederschützen siegten beim Gemeindevergleich

Dreiundsiebzig Schützen der vier Schützenvereine der Gemeinde Soyen beteiligten sich beim Vergleichskampf im Schützenstand der SG Soyen. Der Birkeneder Schützenverein gingen dabei als Sieger hervor.

SBB/ Foto, Claudia Proksch



Die SchützenmeisterinIrmi Köbinger, mit ihren Kollegen Thaddäus Berger, Peter Thaller und Christin Schechtl



Viele Schützen blieben nach der Siegerehrung noch auf einen Ratsch sitzen



Minibagger-Betrieb

Baggerverleih, auch mit Fahrer Maschinenverleih, z.B. Specht für Betonabbruch, Erdbohrer, Baggerholzspalter

Baptist Albrecht Ensdorf 32 a

84559 Kraiburg
Tel.:0171 - 4 92 40 61
Mail: baptist-albrecht@freenet.de





Willkommen bei Elki Eltern/Kind Turnen im TSV Soyen

Auch ein Logo gibt es

Die zusammengestellten Übungsleiterteams und die Gruppen. Es gibt nun drei Gruppen: Gruppe 1 und 2: Elternteil mit Kindern von 2-5 Jahren, Gruppe 3 für 6–9-Jährige.

Montag, Gruppe 1

von 14:30 h bis 15.45 h, Umkleide 1 (ausgebucht) Beginn ab 27.02.2023

Montag, Gruppe 2

von 15.45 h bis 17:00 h, Umkleide 2 (ausgebucht) Beginn ab 27.02.2023

Donnerstag, Gruppe 3

von 14:45 h bis 16:00h h, Umkleide 1, Beginn ab 16.03.2023





Derzeit findet am Donnerstag noch ein anderer Kurs statt, weswegen die Halle da noch belegt ist. Ich bin ab 6. März wieder dabei. Am 27.03.

hat Taru Freundl den Hallenschlüssel. Ich lege noch separate Whats-App Gruppen an, bitte teilt mir mit, wer in Gruppe 3 ist.

Der Gebäudezugang muss während der Trainingseinheiten geschlossen bleiben!!! Niemand soll unbefugt das Schulgebäude und die Umkleiden betreten können. Deshalb bitte pünktlich sein! Der Zeitpuffer mit 15 min. ist beabsichtigt.

Am Schluss der zweiten Übungsstunde, bzw. am Donners- schon für die Kleinen tag, bitte mit dem Besen rauskehren, denn es wurde vor der

Stunde geputzt und sollte sauber an die n a c h f o l g e n d e n Hallennutzer übergeben werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Eltern-Kind-Turnen ist die Vereinsmitgliedschaft von einem Elternteil und einem Kind. Es zählt immer nur das jüngste Kind, alle weiteren Kinder müssen angemeldet werden, sind aber beitragsfrei. Umgerechnet wäre

die monatliche Gebühr ca. 5,75 € pro Elternteil/Kind,



Gabi Freundl, die Initiatorin der neuen Eltern-Kind Turngruppe

der Jahresbeitrag wird einmal jährlich erhoben. Angaben ohne Gewähr, die Mitgliedsbeiträge sind nach Beschlussfassung anpassungsfähig. Ihr dürft die Anmeldung gerne bei mir abgeben.

Info unter: 0175/5327144

Gabi Freundl

Gratulation zur Bayerischen



Kilian Drisga startete bei den bayerischen Hallen- und Winterwurf-Meisterschaften der Jugend in München und wurde dabei neuer Bayern-Meister im Hammerwurf. Der 19-Jährige Soyener schleuderte den "Hammer" mit über 7 Kilogramm auf 43,34 Meter.



Gartengeräte

Kundendienst/AU/TÜV im Haus

Martin Krieg

KFZ- u. LM-Service

Metallbau- Fachbetrieb- Karosserie- Fachbetrieb

83564 Soyen Hinterleiten 1

fon: 08073 - 677 fax: 9169747 Handy 0175 - 5665334





Neues aus der Tischtennisabteilung



TSV Soyen Die Tischtennisabteilung hat in der fast abgelaufenen Saison mit drei Herrenmannschaften am Spielbetrieb teilgenommen. Nachdem in

den beiden Pandemiejahren die Saison jeweils in der Vorrunde abgebrochen werden musste, konnte diese Mal vollständig durchgespielt werden.

Die 3. Herrenmannschaft ist in der Bezirksklasse D, nach einer starken Rückrunde, derzeit auf Platz 4.

Die 2. Herrenmannschaft belegt in ihrem 1. Aufstiegsjahr in der Bezirksklasse C, Gruppe 2, kurz vor Saisonende, ebenfalls einen ausgezeichneten 4. Tabellenplatz.

"Den Vogel abgeschossen "hat jedoch die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse C, Gruppe 1. Sie liegt wenige Spiele vor Saisonende, mit drei Punkten Vorsprung, an der Tabellenspitze. Der Aufstieg in die Bezirksklasse B ist somit fast geschafft. Martin Schex und Michael Schex belegen sogar derzeit in der Gruppenrangliste ungeschlagen die Plätze 1 und 2.



1. Herrenmannschaft (v.l.): Andreas Wiedermann, Martin Schex, Michael Schex und Johannes Grundler.

Theo Wimmer

Triathlon des Motorradclubs

Otmar Probst organisierte den vereinsübergreifenden Wettkampf



Markus und Andreas, gut gezielt ist halb getroffen,



Spannung am Kickerkasten



Otmar Probst, der zufriedene "Präse"

Nach zwei Jahren Pause lud Otmar Probst wieder zum beliebten Triathlon in das Tennisheim ein. Beim "leicht" abgewandelten Wettkampf wurde man ebenso bis aufs äußerste gefordert. Jedoch warenamvergangenenSamstagstattSchwimmenWatten,stattRadfahren Kickern und zum Abschluss statt Laufen Darten angesagt. Wie gewohnt sehr gut organisiert von Bikerchef Otmar Probst, der 12 Teams an den Start brachte. Die meisten Teilnehmer des Wettbewerbs waren

TSV Fußballer, Tennisspieler und Biker vom Wasserburger KAWA-Motorradclub. Gestärkt mit Gegrilltem und Bier, wurde bis lang in den Abend gefightet. Nach engen Kämpfen setzte sich das Duo Florian Geisberger/Andreas Steinegger, vor den Fußballern Manfred Haindl und Florian Stadlhuber durch. Weiterhin auf dem "Stockerl" das Team Helmut Ibetsberger/Florian Seidl. Wie lange die anschließende Triathlon Fete dauerte, blieb geheim.

SBB







Geht doch!

Der TSV Soyen gewinnt verdient das Kellerderby mit 1:0 gegen den TSV Emmering



TSV Soyen Soyen ließ die Emmeringer im ersten Spielabschnitt nicht richtig zur Entfaltung kommen und bestimmte quasi das Spiel. Obwohl die Emmeringer sporadisch zu zwei

Chancen kamen, waren sie in der Offensive zu harmlos. Ansonsten hatte die Weinbergerelf wenige Probleme mit den biederen Gästen aus dem Landkreis Ebersberg. Auch die zum Siegen verdammten Soyener fanden bis zur Pause schwer ins Spiel, abgesehen von drei Torchancen durch Pascal Ridinger ließ ihr Spiel zu wünschen übrig. Zu nervös und fahrig agierten die Soyener bis zum Halbzeit-



Die Siegesfeier fand nach dem Schlußpfiff spontan auf dem Platz statt

pfiff und so mussten sie trotz größerer Spielanteile, mit einem torlosen Remis in die Pause gehen.

Nach Wechsel übernahm dem Soyen gleich die Initiative. Feldvorteierarbeitete sich Feldvorteile, dennoch wirklich zwingend wurde es vorerst nicht vor dem Gästetor. Allzu gefährliche Aktionen konn-



Auf Tobias war Verlass

te man nicht bestaunen, trotzdem war das Match von Intensität geprägt, wobei das Weinberger-Team mehr Spielanteile besaß und die meisten Zweikämpfe für sich entscheiden konnte. Die Erlösung kam aber erst in der 78. Spielminute, als nach einem präzisen TSV-Angriff, Pascal Ridinger genial den Ball in den Strafraum spielte und Tobias Proksch mit feinem Fuß das goldene Tor erzielte.

In den letzten zehn Minuten probierten die Gäste dann noch einmal alles, doch speziell Tom Schiller und Alex Gröger als bewährte Innenverteidiger, sowie die laufstarken Matthias Redenböck und Andreas Baumgartner, ließen im Soyener Strafraum nichts mehr zu.

Zwar bewies der TSV Moral und der Heimsieg war enorm wichtig und auch verdient, jedoch haben alle Konkurrenten um den Klassenerhalt gepunktet.

SBB

Interview mit dem neuen TSV-Trainer Martin Weinberger



Martin Weinberger ist seit Beginn der Rückrunde der neue Trainer der Herrenmannschaften des TSV Soyen. Er ist 62 Jahre alt und wohnhaft in Oberndorf.

Martin stellte sich nach dem erfolgreichen Punktspielstart unseren Fragen für das Bürgerblatt.

Wie war deine persönliche Fußballerlaufbahn:

Ich spielte aktiv nur bei einem Club, und zwar bis zu meinem 42. Lebensjahr bei meinem Heimatverein, dem SV Schwindegg. Anschließend war ich, mit kurzen Unterbrechungen, insgesamt zehn Jahre als Trainer, für die Herrenteams des SVS tätig. Ich erlebte dabei mehrere Auf- und Abstiege.

Wie entstand der Kontakt mit dem TSV?:

Ich hatte einige Angebote für mehrjährige Tätigkeiten – wollte abernicht mehr als Trainer arbeiten. Durch die langjährige Freundschaft zu Soyens Abteilungsleiter Marc Tjong, habe ich ihm bis zum Saisonende zugesagt.

Wie waren deine ersten Eindrücke beim TSV?:

Sehr gut. Ich fühlte mich von Anfang an gut aufgenommen. Auch das

Umfeld mit Fans und Funtionären ist sehr stimmig. Überrascht war ich über die vielen Zuschauer, auch schon bei den Testspielen.

Wie lief bis zum Punktspielstart die Vorbereitung?:

Ich war erstaunt über die gute Trainingsbeteiligung, die Mannschaft war sehr engagiert, willig und setzte meine Vorstellungen sehr gut um. Sehr zufrieden war ich mit den Vorbereitungsspielen. Nach drei Einstandsiegen war es kein Beinbruch, gegen den Tabellenführer der A-Klasse Erding, den FC Hörgersdorf, mit 2:4 zu verlieren.

Gratulation zum ersten Heimsieg, wie sahst du die äußert wichtige Begnung?:

Danke, dieser Sieg war unheimlich wichtig. Meine Mannschaft war sehr nervös und etwas gehemmt, was den verdienten Sieg trotzdem schwierig machte. Trotz einiger Fehler, konnten wir durch Willen und Kampf den "Dreier" einfahren.

Wie gehts nun weiter im Abstiegskampf?:

Unser absolutes Ziel ist es, jedes Spiel nicht zu verlieren. Wir kümmern uns nicht um die anderen Mannschaften, schauen nur auf uns, es geht nur um unsere Sachen. Meine Parole lautet: Mit Fleiß und Spaß zum Erfolg

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg bei deiner schwierigen Mission in Soyen.

Redaktion Bürgerblatt







Gelungener Start in die Rückrunde



Zum ersten Vorbereitungsspieltrat der TSV an. Gleichzeitig war es auch das erste Spiel für den neuen Trainer Martin Weinberger,

nach dem Rücktritt von Werner Rumpf. In der ersten Hälfte, die spielerisch klar vom TSV dominiert wurde, konnten einige klare Chancen herausgespielt werden, die aber zu keinem Torerfolg führten. Erst in der 22. Minute konnte der TSV durch einen Elfmeter, geschossen von Thomas Probst, in Führung gehen. Hervorgegangen war ein Foulspiel an Tobias Proksch, der sich durch vier Gegenspieler hindurch dribbelte. Gleicher, verletzte sich wenige Minuten später am Knöchel und musste in der 29. Minute ausgewechselt werden. Für ihn kam Tim Eder ins Spiel.

Bis zum Halbzeitpfiff passierte wenig, was vor allem an der stark spielenden Soyener Hintermannschaft lag, die keinen einzigen Schuss auf das Tor von Maximilian Huber zuließ.

In der zweiten Hälfte drehten die Gastgeber langsam auf und erspielten sich erste Chancen. Richtig gefährlich wurde es nur einmal, diese Situation konnte der eingewechselte Luca Fischer in einem 1 gegen 1 herausragend klären. Im weiteren Verlauf konnte das Team um Martin Weinberger das Zepter wieder in die eigene Hand nehmen und konnte durch eine wunderschöne Kombination einem genialen Mittelfeld, Gedanken von Pascal Ridinger und gekonnten Abschluss von Kapitän Thomas Probst auf 2:0 erhöhen.



2x erfolgreich: **Thomas Probst**

Die letzten 20 Minuten spielte Soyen

die Partie ruhig runter und konzentrierte sich auf das Abwehrverhalten. So konnte nach langer Zeit mal wieder ein spiel zu null gewonnen werden. Auch die Leistung der Offensive macht Lust auf mehr.

ILF

Homogene TSV-Elf siegt

3:1 Sieg gegen Kreisklassisten SV Schwindegg macht Hoffnung

Der TSV Soyen hat auch das zweite Vorbereitungsspiel in diesem Jahr gewonnen. Gegen den eine Klasse höher spielenden SV Schwindegg setzten sich die Rot-Schwarzen mit 3:1 durch. Von Anfang an entwickelte sich am Peter-Müller-Sportpark ein ansehnliches Vorbereitungsspiel zwischen den in Abstiegsschwierigkeiten steckenden Vereinen. Weil beide Teams

bemüht waren, das Mittelfeld schnörkellos zu überbrücken, entstand von Beginn an eine unterhaltsame Testpartie. Keiner konnte sich dabei Feldvorteile erspielen. Erst als Alex Gröger den SVS-Stürmer mit einer "Sense" von den Beinen holte, ging Schwindegg durch einen Foulelfmeter in Führung. Trotz des Pausenrückstands sah man eine gut strukturierte TSV-Elf, die immer wieder, trotz des Fehlens von Stammspielern, zu gelungenen Offensivszenen kamen.

Weiter ging es nach der Pause mit gutem

Fußball, bei dem sich allerdings Schwindegg leichte Feldvorteile erspielte und auch ein Plus an Möglichkeiten hatte. Die große Chance auf eine höhere Führung ließen die Gäste, bei einem Freistoß, fünf Meter vor dem TSV Tor ungenutzt. Vorausgegangen war eine 10 Minuten Zeitstrafe für Keeper Luca Fischer, dass einen Wechsel auf der Torhüterposition nötig machte.

Die "Weinbergertruppe" ließ sich durch diese Situation nicht aus der Spur bringen. Im Gegenteil, schon beim ersten Gegenstoß knallte Michael Winkler das Spielgerät aus über 20 Metern zum Ausgleich unter die Latte. Der Elan der Gäste war nun erlahmt. Über zwei blitzschnell vorgetragene Angriffe, der homogenen Soyener, kippte das Spiel gänzlich. Nach zwei präzisen Steilpässen hatte der SVS keine Chance, den viel zu schnellen Pascal Ridinger zu stoppen. Mit zwei fast identischen Toren gelang ein verdienter Sieg gegen den Kreisklassisten.



SBB

Drei Spiele-drei Siege

Aufsteigende Tendenz beim TSV Team







Vorbereitungsspiel blieben Fußballer ungeschlagen. Gegen die zweite Mannschaft des TSV Dorfen konnte bei der gestern Abend stattfindenden Flutlichtpartie 3:2 (1:1) gewonnen werden.

Dorfen 2 erwischte in der Anfangsphase den besseren Start und ging in der 33. Spielminute durch Ferdinand Rühl in Führung. Postwendend gelang Pascal Ridinger nur zwei Minuten später, über einen schnellen, perfekt vorgetragenen Angriff der Ausgleich. Jetzt begann die beste Fase des TSV, leider wurden vor dem Pausenpfiff, noch 3 hochkarätige Chancen zur verdienten Führung nicht genutzt.

Seitenwechsel blieben weitere Möglichkeiten zunächst Mangelware, Nach dem wiederum Pascal Ridinger die Führung in der 75. Min. nach einer Steilvorlage für Soven ausbaute. zwei Zeigerumdrehungen später egalisierte Dorfen Ergebnis. Zu unkonzentriert ließ die Gastgeberabwehr einen Treffer Andi Baumgartner sorgte per Lehner zum 2:2 zu. Mit dem zweiten Treffer im Rücken ließ es der TSV Dorfen eine Spur ruhiger angehen. Soyen jedoch wollte mehr und suchte weiterhin das Spiel nach vorne. Erst als der sehr gut aufgelegte Matthias Redenböck im Strafraum von den Beinen geholt wurde,

entschied Andreas Baumgartner mit einem sicher verwandelten Strafstoß das Spiel. Der verdiente Sieg wäre nicht zustande gekommen, hätte nicht TSV Keeper Luca Fischer in der Schlussminute mit einer Glanzparade den Sieg festgehalten.



Unnötige Niederlage

Der TSV verliert unnötig gegen den FC Hörgersdorf



TSV Soven Die Soyener Kicker hatten sich für das letzte Spiel vor dem Beginn der Rückrunde einiges vorgenommen. Der

bisher alle Vorbereitungsspieder Soyen, gewonnen hatte, legte schwungvoll los suchte gegen eine gutstehende Abwehr FC Hörgersdorf sogleich den Weg nach vorne. Der Gästekeeper Lurz hielt sich, beim 1:0, scheinbar nicht an die defensive seiner Vorderleute, denn kurzes, verunglücktes Abspiel nahm der aufmerksame Pascal Ridingerdirektunderzieltesoden Führungstreffer. Auf der anderen Seite hatte der FCHzwarmehr Ballbesitz, schaffte es abernicht, Luca Fischer bei mehreren Möglichkeiten zu bezwingen. Folglich plätscherte das Duell eine Weile vor sich, ohne dass noch nennenswerte Chancen geboten wurden. Erst in der 45. Minute konnte Thomas Schmitzer für seine Farben zum 1:1 Ausgleich sorgen.

Nach der Pause wurde es schnell lebhaft. Soyen trug die ersten Angriffe konzentriert vor, wobei Tobias Proksch in der 55. Minute mit einem famosen Drehschuss aus 17 Metern die erneute Führung gegen den Tabellenführer der Erdinger A-Klasse gelang. Postwendend aber der Ausgleich. Martin Stöckl nutzte ein Durcheinander im Soyener Strafraum, zum bis dahin verdienten Spielstand. Die TSV-Elf schien mit dem Vorsprung zufrieden und zogen sich zurück, was die Gäste in der Offensive im Schluss-Abschnitt brutal nutzten. Durch Tore von Martin Grasser (78.min.) und Felix Stocklauser (89.min.) ging der

FC Hörgersdorf mit 4:2 in Führung. Das Weinbergerteam war zu sehr überrascht von den schnellen Toren, denn bis dahin war Soyen nicht das schlechtere Team gewesen. Bei mehr Stabilität und Konzentration im Defensivverhalten, wäre die Niederlage absolut vermeidbar gewesen.

SBB



Ein Parade von Luca Fischer verhinderte den frühen Rückstand

Nun startet "Bodyfit" in das Frühjahr 2023



TSV Soyen Immer mittwochs in der Turnhalle 19.15 bis 20.15 Uhr (Treffpunkt ab 19.00 Uhr, hinterer Eingang). Ein Angebot direkt über

den TSV Soyen - für Vereinsmitglieder kostenlos! Im Frühling haben viele bereits ausreichend Bewegung beim Spazieren, Radln oder der Gartenarbeit. Ausgleichsgymnastik und Stretching ist aber trotzdem gefragt!



Mit funktioneller Gymnastik neben und auf der Matte stärken wir die Rumpfmuskulatur sowie Arme und Beine mit abwechselnden Schwerpunkten. Zuvor machen wir uns bei rhythmischer Musik warm, und schließen die Stunde mit passenden Dehnübungen ab. Auch

das Gleichgewicht und die "grauen Zellen" werden ab und zu mitgeschult – so kommen wir fitter durch den Alltag!

Probieren geht über studieren...daher sind Interessenten/-innen immer herzlich willkommen!

Und insbesondere Männer, trauts euch: Wir haben neue

Kurzhanteln für die Kräftigung von Oberarmen, Rücken und Bauch. Aber natürlich sind Übungen aus verschiedenen Bereichen, wie Pilates und Yoga, bei uns genauso selbstverständlich.

Maike Bederna

Vorankündigung: Am 12.April, sowie in den Pfingstferien 2023 entfällt Bodyfit.



Maike Bederna

Anmeldungen und weitere Info unter Tel. 0162-7306462 oder auch maike.bederna@ideaverde.de







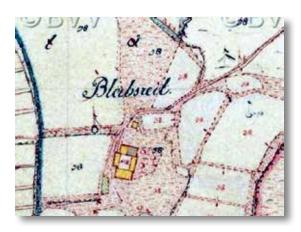
...von Dr. Karl Knauer

Die Familie Blabsreiter

Im letzten Beitrag haben wir über Hinter-Rottenhub und die heutigen Besitzer, die Familie Blabsreiter geschrieben. Heute machen wir einmal keine Hof-Forschung, sondern Familienforschung,

Wir erzählen wie die Familie Blabsreiter nach Rottenhub gekommen ist.

Die Familie Blabsreiter kommt aus Blabsreit, woher auch sonst. Blabsreit, das ist ein Weiler etwa 5 km östlich von Schnaitsee.



Der Weiler Blabsreit

In der "Heimat Schnaitsee" von der Gemeinde Schaitsee ist ein Christian Plabsreyter aus dem Jahr 1532 erwähnt.

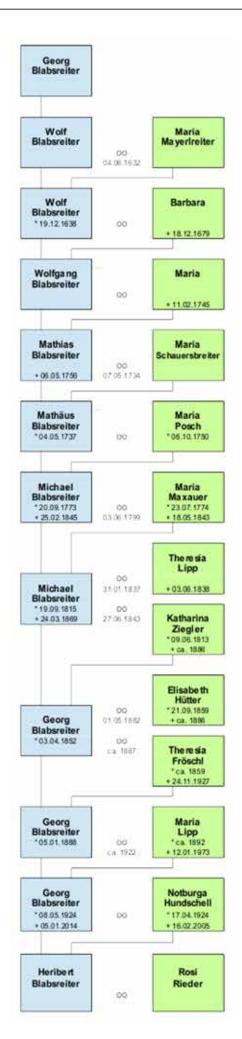
"Cristan Plabsreyter hat ze lehen empfangen di zway tail grossen und clain zehent aus dem Hof zw Praitreyt". 1532 Barbara Wittib daselbs, Gh. "inwendisch Aign nach Salzburg".

Christian Plabsreyter im Jahr 1532

In den kirchlichen Matrikeln finden wir die ersten Blabsreiter erst 100 Jahre später. Die Familie beginnt mit einem Georg Blabsreiter, sein Sohn Wolf Blabsreiter hat am 04.06.1632 Martha Mayrlreiter aus Meierlreith geheiratet. Dann folgt ein zweiter Wolf Blabsreiter, der am 19.12.1638 geboren wurde und mit einer Barbara verheiratet war. Diese Barbara Blabsreiter ist am 18.12.1697 gestorben.

In der nächsten Generation kommt ein Wolfgang Blabsreiter der mit einer Maria verheiratet war Sie stirbt am 11.02.1745 als "alte Blabsreiterin".

Dann folgt ein Mathias Blabsreiter, der am 07.05.1734 Maria Schauersbreiter aus dem nahegelegenen Schauersbreit heiratet. Ihr Sohn Mathäus Blabsreiter wurde am 04.05.1737 in Blabsreit geboren.





Mathäus Blabsreiter hat Blabsreit in der Pfarrei Schnaitsee verlassen und ist in den Heuwinkl in der Pfarrei Au am Inn gezogen.



Der Heuwinkl bei Kloster Au

Nach der "Heimatgeschichte Marktgemeinde Gars am Inn" haben "Mathiasen Plabsreither und seine Frau Maria von Plabsreith" im Jahr 1762 den Huber im Heuwinkl gekauft. Seine Frau hieß mit vollem Namen Maria Posch und war die Tochter von Lorenz Posch, dem Wirt in Marsmeier. Vermutlich werden sie im Jahr 1762 geheiratet haben, wir wissen nur nicht wo. Im Heuwinkl wurde am 20.09.1773 ihr Sohn Michael Blabsreiter geboren. Mit dem geht es dann später weiter. Nach ein paar Jahren hat die Familie Blabsreiter den Heuwinkl verlassen und ist nach Freimehring gezogen.



Freimehring

Vor dem Jahr 1775 haben Mathäus Blabsreiter und seine Frau Maria, geb. Posch den Neumayr in Freimehring übernommen. Am 22.09.1775 wurde dort ihr Sohn Korbinian Blabsreiter geboren. Korbinian Blabsreiter hat zum Unter-Mayrhof bei Soyen geheiratet, aber das ist eine andere Geschichte die in Taubmoos endet. Der im Heuwinkl geborene Sohn Michael Blabsreiter hat von Freimehring nach Aicha geheiratet.



Aicha

In Aicha hat Michael Blabsreiter am 03.06.1799 Maria Maxauer, die Tochter von Philipp Maxauer geheiratet und ist damit Leitner von Aicha geworden. Den Leitner in Aicha übernahm nach seinem Tod der am 20.11.1809 geborener Sohn Johann Nepomuk Blabsreiter. Ein weiterer Sohn, der am 19.09.1815 geborene Michael Blabsreiter ist von Aicha nach Reit gezogen ist.



Reit

In Reit hat Michael Blabsreiter am 31.01.1837 durch seine Heirat mit Theresia Lipp, der Tochter von Georg Lipp, beim Kirlbauer von Reit eingeheiratet.

Theresia Blabsreiter, geb. Lipp ist am 03.06.1838 gestorben und der Witwer Michael Blabsreiter hat am 27.06.1843 Katharina Ziegler, die Tochter von Josef Ziegler, Kirchbachmayr in Winden geheiratet. Georg Blabsreiter, der Sohn von Michael Blabsreiter und seiner zweiten Frau Katharina, geb. Ziegler wurde am 03.04.1852 in Reit geboren.

Dieser Georg Blabsreiter von Reit hat mit seiner Heirat am 21.09.1882 mit Elisabeth Hütter, der Tochter von Sylvester Hütter beim Hinter-Rottenhuber in Rottenhub eingeheiratet.



Rottenhub

Und damit sind wir bei der Familie Blabsreiter in Rottenhub angekommen. Über den Hinter-Rottenhuber und seine Vorbesitzer haben wir in der letzten Ausgabe geschrieben.





Georg Blabsreiter und seine Frau Notburga, geb. Hundschell von Hinter-Rottenhub

Bei dieser Familiengeschichte haben wir nur eine Familie Blabsreiter über sechs Wohnorte verfolgt. Es gibt in unserer Gegend natürlich noch viele andere Familien mit dem Namen Blabsreiter, die letztendlich alle vom Blabsreiter in Blabsreit abstammen.



Traditioneller Neujahresempfang der RSA Bank







Direktor Thomas Rinberger

Direktor Alfred Pongratz

Prof. Dr. Gerhard Rösl



Nach zwei Jahren Corona Pause konnte Vorstand Alfred Pongratz endlich wieder über 100 geladene Gäste zum

traditionellen Neujahrsempfang begrüßen.

Vorstandssprecher Thomas Rinberger berichtete den anwesenden Gästen von einem sehr erfolgreichen Jahr der Bank. "Wir haben in einem Jahr, das durch globale Krisen, Rezession und hoher Inflation geprägt war, wieder einmal ein hervorragendes Ergebnis erwirtschaftet." so Rinberger. Die Bank steigerte mit ihren mittlerweile über 100 Mitarbeitern die Kundeneinlagen um 9% und die Kredite sogar um 22%, wodurch die Bilanzsumme um 15% auf 848 Millionen Euro anstieg. Das betreute Kundenvolumen als Summe aller bilanziellen und außerbilanziellen Einlagen und Kredite übertraf mit einer Steigerung von 14% erstmals die magische Grenze von zwei Milliarden Euro. All das führt zu einer nachhaltigen Gewerbesteuerzahlung an die Gemeinden vor Ort.

Andreas Thalmeier, der seit 01.10.2022 das Vorstandsteam

verstärkt, nutzte im Anschluss die Gelegenheit, um sich bei den geladenen Gästen vorzustellen. Der diplomierte Bankbetriebswirt hat bereits beim Bankhaus RSA seine Ausbildung durchlaufen und kann auf über 18 Jahre Berufserfahrung in der RSA zurückblicken. Die beruflichen Fortbildungen vom Bankfachwirt über Bankbetriebswirt bis hin zum diplomierten Bankbetriebswirt wurden jeweils mit Auszeichnung abgeschlossen. Innerhalb der Bank konnte Andreas Thalmeier in verschiedensten Abteilungen Erfahrungen sammeln und war zuletzt als Prokurist für alle innerbetrieblichen Abteilungen verantwortlich. Im Jahr 2018 wurde er in den erweiterten Führungskreis der Bank berufen.

Die Geschäftsführerin Brigitte Kucz stellte die neue RSA IN-DIVIDUAL GmbH vor. In der GmbH wurde das Vorsorge- und Versicherungsgeschäft der Bank gebündelt. Als Versicherungsmakler können für die Kunden der Bank künftig bessere und günstigere Versicherungslösungen angeboten werden. Die große Expertise der neuen Mitarbeiter bietet einen spürbaren Mehrwert für die Bankkunden.







Geschäftsführerin Brigitte Kucz, RSA INDIVIDUAL



v.l.: DirektorThomas Rinberger, Geschäftsführerin Brigitte Kucz, Vorstandsmitglied Andreas Thalmeier, Prof. Dr. Gerhard Rösl und Direktor Alfred Pongratz

Mit Spannung wurden der Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Rösl, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule Regensburg, erwartet.

Er brachte den interessierten Gästen die Ursachen für die derzeit sehr starke Inflation auf anschauliche Weise näher. Beim anschließenden Buffet gab es noch ausreichend Zeit sich mit dem Referenten auszutauschen, die angesprochenen Themen zu diskutieren und das bestehende Netzwerk unter den Gästen zu erweitern.

Bankhaus RSA





Redaktion SBB

Toni Schillhuber, fon 08072 - 8923 buergerblatt-redaktion@gmx.de www.buergerblatt-soyen.de

SBB: Satztechnik, Fotos, Anzeigen

Peter Oberpriller, fon 08071 - 5509017 mp.oberpriller@gmx.de

Redaktion SoyenApp

Peter Oberpriller, 08071 - 5509017 mp.oberpriller@gmx.de

www.soyenapp.de

Erscheinungsdatum Bürgerblatt: Anfang Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Druck: Druckerei Weigand Wasserburg

Auflage: 1250 Stück

Redaktionsschluss: Am 15. des Monats: Januar, März, Mai, Juli, September und November. Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte. Diese Angaben gelten auch für unsere "Soyenapp "

Die Redaktion



Bausparkasse Schwäbisch Hall ehrt das Bankhaus RSA als beste Vermittlerbank

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall zeichnet jährlich Banken für ihre herausragende Vertriebsleistung aus. Erneut ist das Bankhaus RSA als "Beste Vermittlerbank bei Baufinanzierungen" geehrt worden.

"Besonders freut uns diese Auszeichnung und die damit erreichten Erfolge, da im Bankhaus RSA keine Vertriebsziele vorherrschen. Das Kundeninteresse steht bei uns immer im Vordergrund – eben angenehm anders!" so Vorstand Thomas Rinberger.

Er betonte dabei, dass letztlich das engagierte und motivierte Mitarbeiterteam die Basis dieses Erfolges ist und nahm stolz die Urkunde in Empfang.





Alexander Hinterberger (Bezirksdirektor BSH), Vorstand Thomas Rinberger (Bankhaus RSA), Wolfgang Felser (Vertriebsdirektor BSH)

Herzlich Willkommen im Pflegeheim St. Martin

Das Haus mit dem familiären Flair und der 25-jährigen professionellen Erfahrung in Langzeit und Kurzzeitpflege



Pflegeheim St. Martin Schlicht 2 83564 Soyen

Tel.: 08073 / 914 90-0

Pflegeheim St. Martin
Pichl 1
83564 Soyen

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung E-Mail: info@st-martin-pflegeheime.de • www.st-martin-pflegeheime.de



Jubilare aus der Gemeinde von Maike Bederna

Diamantene Hochzeit von Traudl und Heini Möschl



Das Hochzeitsfoto vor sechzig Jahren

Vor genau 60 Jahren heirateten die zwei Neu-Soyener Traudl und Heini Möschl in München, zunächst am Standesamt der Landeshauptstadt und anschließend kirchlich in der Kirche Maria Trost in Allach. Das schicke Kleid dazu fertigten damals kunstvoll Traudls Geschwister. "Wir Schwestern haben uns alle gegenseitig die Kleider genäht", lacht Traudl Möschl. Sogar eine winterliche Flitterwoche war damals im Jahr 1963 Ende Februar möglich, so ging es für eine Woche nach Kufstein. Tochter Hannelore kam noch im Hochzeitsjahr auf die Welt, sodass das Eheglück der beiden komplett war.

Die Familie wohnte lange Jahre in München, und der von den Eltern übernommene Schrebergarten in Allach war ihr kleines Paradies. Wie kam es dann also zu dem Umzug nach Soyen? Dies verrät uns die Tochter, Hannelore Knab. Sie wohnt bereits seit 10 Jahren in der Schlicht. Ihr Sohn, der einzige Enkel des Jubelpaars Möschl, baute ebenfalls dort sein Familiendomizil. Infolgedessen wohnen die zwei Urenkel auch in der Schlicht. Und um die ganze Familie einfacher und öfter sehen zu können, entschlossen sich Möschls vor 4 Jahren, ebenfalls nach Soyen zu ziehen. "Eigentlich habe ich sie alle hierher geholt, gibt die Tochter mit verschmitztem Lächeln, aber unumwunden zu. Glücklich fügte sich die Wohnungssuche durch den Neubau eines Mehrfamilienhauses im Zentrum von Soyen - die neue Heimat der Möschls war gefunden. Hier fühlen sich Traudlund Heini wohl und können nunganzinder Nähe von See und Familie ihren Hobbies nachgehen: Dazu gehören E-Biken und Nordic Walken, sowie das Gärtnern auf ihrer



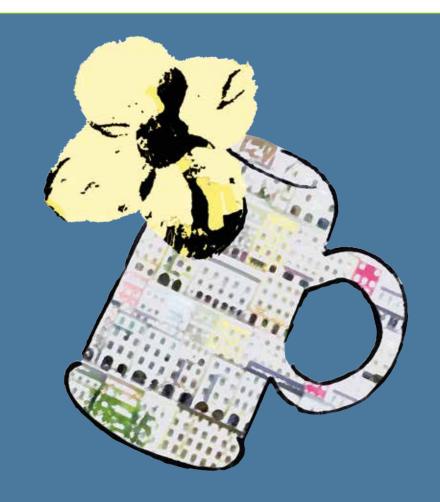
Traudl und Heini Möschl

Dachterrasse. Auch wenn der FC Bayern für den Fußballfan Heini Möschl in Soyen nun sehr weit entfernt scheint, trägt er diese Tatsache doch mit Fassung.

Anlässlich des aktuellen Jubelfests zur "Diamantenen" kam nun die Familie wiederum zum Familienmittelpunkt in der Schlicht zusammen und feierte dort zünftig im Kreise der Angehörigen und Freunde. Sehr gefreut hat sich das Jubelpaar über den Besuch von Zweiter Bürgermeisterin Afra Zantner, sowie von Diakon Michael Bichler, der das Paar am Hochzeitstag nicht zuhause vorfand und nachträglich nochmals besuchte. Dass sie sogar mit Glückwunschkarten von Ministerpräsident Markus Söder sowie Landrat Otto Lederer bedacht wurden, ehrte beide ebenfalls sehr.

Wir wünschen dem rüstigen und sportiven Jubelpaar alles Gute!

Maike Bederna



Wasserburger Frühlingsfest 17. - 29. Mai

Festeinzug durch die Altstadt 17. Mai (18.30 Uhr) Großer Vergnügungspark - Festzelt - Wiesn Alm - Livebands

Buslinien am Eröffnungstag, dann jeweils Freitags, Samstags u. Pfingstsonntag



